

Integrationsbericht

Teil II: Adressen

Impressum:

Märkischer Kreis

Der Landrat

Sozialdezernat

Heedfelder Str. 45, 58509 Lüdenscheid

Redaktion: Bernd Grunwald, Ute Jellinghaus

Layout: Petra Halbeisen, Ulrich Meyer

Druck: Hausdruckerei Märkischer Kreis

Lüdenscheid, April 2004

Inhaltsverzeichnis

Seite

Hinweise zum Adressteil	5
Stadt Altena	7
Stadt Balve	17
Stadt Halver	23
Stadt Hemer	31
Gemeinde Herscheid	41
Stadt Iserlohn	47
Stadt Kierspe	73
Stadt Lüdenscheid	81
Stadt Meinerzhagen	109
Stadt Menden	119
Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde	141
Stadt Neuenrade	147
Stadt Plettenberg	157
Gemeinde Schalksmühle	167
Stadt Werdohl	171

Hinweise zum Adressteil des Berichtes

Im Folgenden sind die im Märkischen Kreis analysierten Integrationsangebote, -projekte und -maßnahmen dargestellt. Wir haben zunächst eine Differenzierung nach den Standorten in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden vorgenommen. Dadurch ergibt sich eine Häufung in den größeren Städten. Durch die Angabe der Einzugsbereiche wird allerdings deutlich, dass oft eine Inanspruchnahme über die Stadtgrenzen hinweg erfolgt. Innerhalb der jeweiligen Stadt/Gemeinde erfolgte eine Aufteilung nach folgenden Handlungsfeldern:

- Sprachförderung
- (Vor-) Schulische Qualifizierung
- Berufliche Qualifizierung
- Soziale Beratung und Betreuung
- Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration

Die Angebote wurden inhaltlich in eine überwiegend einheitliche Systematik gebracht, aus der sich neben einer kurzen Beschreibung des Projektes weitere Informationen, beispielsweise zur angesprochenen Zielgruppe, zur Teilnehmerzahl, zum Träger und zum finanziellen Hintergrund ergeben. Ausführliche Auskünfte können die angegebenen Träger der aufgeführten Maßnahmen erteilen.

Die dargestellten Angebote wurden wie folgt ermittelt und analysiert:

- Auswertung von Veröffentlichungen der Träger (u.a. Informationsblätter und -schriften, Internet-Präsentationen)
- Experteninterviews mit haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern der Träger
- Auswertung der heimischen Presse
- Analyse von Querverweisen der Träger untereinander
- Internet-Recherche

Die dargestellten Angebote stellen das Ergebnis der Analysen innerhalb der vergangenen zwei Jahre dar. Es ist allerdings nicht auszuschließen, dass sich nicht alle Integrationsbemühungen wiederfinden. Gerade Initiativen auf Basis ehrenamtlicher Arbeit jenseits der klassischen Maßnahmeträger sind uns möglicherweise nicht bekannt.

Für ergänzende Hinweise wären wir daher dankbar.

Stadt Altena

Einwohner (01.01.2004)
21.820 Personen

Ausländische Bevölkerung (01.01.2004)
2.249 Personen

Ausländeranteil
10,3 %

Spätaussiedlerzuzug (1989 - 2003)
833 Personen

Übersicht

Seite

Sprachförderung:

- VHS Lennetal: „Deutsch als Fremdsprache“ 9

(Vor-) Schulische Qualifizierung:

- Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen 10
- Sprachförderung vor der Einschulung 11
- Beratungsstelle für Seiteneinsteiger; Auffangklassen 12

Berufliche Qualifizierung:

- Ausbildungs-GmbH Mittel-Lenne: Kombinierte Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahme 13

Soziale Beratung und Begleitung:

- Internationaler Bund: Jugendmigrationsdienst 14
- Caritasverband Lüdenscheid: Sozialberatung für Ausländer 15

VHS Lennetal: „Deutsch als Fremdsprache“

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Lennetal

Projektbeschreibung:

VHS-Kurse „Deutsch als Fremdsprache“ (Kurssystem nach Europäischem Sprachzertifikat)

Zielgruppe:

Teilnehmer mit und ohne Vorkenntnisse ab 16 Jahren

Teilnehmerzahl:

Auslastung der Kurse: überwiegend gut

Träger der Maßnahme:

VHS Lennetal (Altena, Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade, Plettenberg, Werdohl),

Hauptstelle: Schulstraße 19, 58791 Werdohl, ☎ (02392) 91830

Kosten/Kostenträger:

Zuschüsse der Kommunen und des Landes an die VHS;

Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge (Mitfinanzierung einiger Kurse der VHS Lennetal, Sonderregelungen);

Teilnehmergebühren: 20 €

Ort:

Richard-Schirrmann-Realschule, Nettestraße 58/60, 58672 Altena

Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Altena

Projektbeschreibung:

Sechs Sprachfördermaßnahmen für Besucher von Kindertageseinrichtungen von zehnmonatiger Dauer (Umfang 200 Stunden)

Zielgruppe:

Kindergartenbesucher im Alter zwischen 3 und 6 Jahren mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl:

max. 10 Kinder pro Maßnahme

Träger der Maßnahme:

Träger von Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Kindertageseinrichtungen in Altena

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von externen Honorarkräften durchgeführt

Sprachförderung vor der Einschulung

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Altena

Projektbeschreibung:

Drei Sprachfördermaßnahmen für Lernanfänger vor der Einschulung von sechsmonatiger Dauer (Umfang 120 Stunden)

Zielgruppe:

Einschüler mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl (bei Beginn):

36 Kinder

Träger der Maßnahme:

Stadt Altena, Lüdenscheider Str. 22, 58762 Altena, ☎ (02352) 209-0

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Grundschulen in Altena

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von Honorarkräften durchgeführt

Beratungsstelle für Seiteneinsteiger; Auffangklassen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Altena, Nachrodt-Wiblingwerde

Projektbeschreibung:

- Beratung und Überprüfung von neu zugezogenen Schülern mit Migrationshintergrund im Hinblick auf Zuordnung zur geeigneten Schulform
- Bildung von Auffangklassen (15 Wochenstunden Sprachförderung) für neu zugezogene Schüler mit Migrationshintergrund und besonderem Sprachförderbedarf mit dem Ziel, die Schüler dem Regelunterricht zuführen zu können (max. bis Ende des folgenden Schuljahres)

Zielgruppe:

alle neu zugezogenen Schüler mit Migrationshintergrund (Grundschule und weiterführende Schulen)

Teilnehmerzahl:

76 Beratungsgespräche (März 1995 bis Januar 2003)

Auftragsgrundlage:

Beauftragung durch das Schulamt für den Märkischen Kreis (Schulaufsicht)

Träger der Maßnahme:

Hauptschule Rahmede, Nüggelinstück 3, 58762 Altena, ☎ (02352) 52269
(Zusammenarbeit mit anderen Schulen vor Ort)

Kosten/Kostenträger:

Land NRW (Entlastungsstunden, zusätzliche Lehrerstellen)

Ort:

s.o.

Bemerkungen:

- Zuordnung zu den Grundschulen: nach Schuleinzugsbezirk
- Zuordnung zu den weiterführenden Schulen (überwiegend Hauptschule) nach Durchführung eines informellen Tests zur Feststellung der Leistungsfähigkeit

Ausbildungs-GmbH Mittel-Lenne: Kombinierte Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahme

Handlungsfeld:

Berufliche Qualifizierung

Einzugsbereich:

Märkischer Kreis

Projektbeschreibung:

Kombinierte Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahme für arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Spätaussiedler mit Sozialhilfebezug

Zielgruppe:

s.o.

Teilnehmerzahl:

15

Träger der Maßnahme:

Ausbildungs-GmbH Mittel-Lenne, Gerichtsstraße 17, 58762 Altena, ☎ (02352) 92736

Kosten/Kostenträger:

Märkischer Kreis, Kreissozialamt (Sozialhilfemittel);
Europäischer Sozialfonds

Ort:

s.o.

Bemerkungen:

Projektdauer: 20.01.2003 – 19.07.2004

Internationaler Bund: Jugendmigrationsdienst

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Altena

Projektbeschreibung:

Beratung und Begleitung im Jugendmigrationsdienst:

- Beratung
- konkrete Hilfestellungen
- Freizeitbetreuung
- Flüchtlingsberatung und -betreuung

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene (12 bis 27 Jahre) mit Migrationshintergrund und deren Familien;
Flüchtlinge und deren Familien

Teilnehmerzahl:

ca. 430 Klienten im Jahr 2002 (südlicher Märkischer Kreis)

Träger der Maßnahme:

Internationaler Bund Lüdenscheid, Sedanstraße 13, 58507 Lüdenscheid, ☎ (02351) 661170

Kosten/Kostenträger:

Internationaler Bund (Trägeranteil); Bundesmittel;

Zuschüsse der Stadt Altena für die Flüchtlingsberatung und -betreuung

Ort:

Haus des IB in Altena, Fritz-Thomée-Straße 16 sowie Lennestraße 43 a, 58762 Altena,

☎ (02352) 21638 (Frau van den Boogard)

Bemerkungen:

regelmäßige Beratung vor Ort

Caritasverband Lüdenscheid: Sozialberatung für Ausländer

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

südlicher Märkischer Kreis

Projektbeschreibung:

Sozialberatung (Migrationsdienst) mit folgenden Aufgabenschwerpunkten:

- Orientierungshilfen und Unterstützung bei der Integration
- Informationen zur Sozialversicherung in Deutschland und im Heimatland
- Auskünfte über aufenthaltsrechtliche Bestimmungen
- Beratung zur schulischen und beruflichen Weiterbildung
- Hilfestellungen im Umgang mit Behörden
- Beratung und Hilfe bei persönlichen oder familiären Schwierigkeiten
- Informationen zur medizinischen Versorgung
- Unterstützung bei der Rückkehr und Reintegration ins Heimatland

Zielgruppe:

Migranten mit gesichertem Aufenthaltsstatus

Teilnehmerzahl:

insgesamt 1.733 Ratsuchende in Altena, Lüdenscheid und Plettenberg (2002)

Träger der Maßnahme:

Caritasverband für das Dekanat Lüdenscheid e.V., Graf-von-Galen-Straße 6,
58509 Lüdenscheid, ☎ (02351) 905051

Kosten/Kostenträger:

Caritasverband für das Bistum Essen e.V., Referat Migrationsdienste;
Landes- und Bundesmittel

Ort:

Werdohler Str. 3, 58762 Altena, ☎ (02352) 9193-40 (Herr Castrignano)

Bemerkungen:

Es finden regelmäßige Sprechstunden vor Ort statt. Eine Beratung in italienischer Sprache ist möglich.

Stadt Balve

Einwohner (01.01.2004)
12.429 Personen

Ausländische Bevölkerung (01.01.2004)
657 Personen

Ausländeranteil
5,3 %

Spätaussiedlerzuzug (1989 - 2003)
304 Personen

Übersicht

Seite

(Vor-) Schulische Qualifizierung:

- Sprachförderung vor der Einschulung 19
- Beratungsstelle für Seiteneinsteiger; Auffangklassen 20

Soziale Beratung und Begleitung:

- Internationaler Bund: Jugendmigrationsdienst 21

Sprachförderung vor der Einschulung

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Balve

Projektbeschreibung:

Eine Sprachfördermaßnahme für Lernanfänger vor der Einschulung von sechsmonatiger Dauer (Umfang 120 Stunden)

Zielgruppe:

Einschüler mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl (bei Beginn):

10 Kinder

Träger der Maßnahme:

Stadt Balve, Widukindplatz 1, 58802 Balve, ☎ (02375) 926-0

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Grundschule in Balve

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von Honorarkräften durchgeführt

Beratungsstelle für Seiteneinsteiger; Auffangklassen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Balve (zuzüglich Schüler Tagesinternat), Neuenrade

Projektbeschreibung:

- Beratung und Überprüfung von neu zugezogenen Schülern mit Migrationshintergrund im Hinblick auf Zuordnung zur geeigneten Schulform
- Bildung von Auffangklassen (15 Wochenstunden Sprachförderung) für neu zugezogene Schüler mit Migrationshintergrund und besonderem Sprachförderbedarf mit dem Ziel, die Schüler dem Regelunterricht zuführen zu können (max. bis Ende des folgenden Schuljahres)

Zielgruppe:

alle neu zugezogenen Schüler mit Migrationshintergrund (Grundschule und weiterführende Schulen)

Teilnehmerzahl:

175 Beratungsgespräche (März 1995 bis Januar 2003)

Auftragsgrundlage:

Beauftragung durch das Schulamt für den Märkischen Kreis (Schulaufsicht)

Träger der Maßnahme:

Hauptschule Balve, Am Krumpaul 6, 58802 Balve, ☎ (02375) 3614

Kosten/Kostenträger:

Land NRW (Entlastungsstunden, zusätzliche Lehrerstellen)

Ort:

s.o.

Bemerkungen:

- Zuordnung zu den Grundschulen: nach Schuleinzugsbezirk
- Zuordnung zu den weiterführenden Schulen (überwiegend Hauptschule) nach Durchführung eines informellen Tests zur Feststellung der Leistungsfähigkeit

Internationaler Bund: Jugendmigrationsdienst

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Balve

Projektbeschreibung:

Hilfe bei allen Fragen durch den Jugendmigrationsdienst, die mit dem Aufenthalt in Deutschland und der Zuwanderung zusammenhängen, u.a.

- schulische Fragen
- berufliche Orientierung
- Erwerb oder Anerkennung von im Ausland erworbenen Schul- und Bildungsabschlüssen
- Möglichkeiten und Auswahl von Sprachkursen

Zielgruppe:

junge Ausländer und Spätaussiedler im Alter zwischen 12 und 27 Jahren sowie deren Familienangehörige

Teilnehmerzahl:

nicht feststellbar, da neues Angebot

Träger der Maßnahme:

Internationaler Bund, Am Papenbusch 19 b, 58708 Menden, ☎ (02373) 68 96-51/52 (Herr Fintz)

Kosten/Kostenträger:

Internationaler Bund (Trägeranteil); Bundesmittel

Ort:

Rathaus, Widukindplatz 1, 58802 Balve (Herr Fintz)

Bemerkungen:

regelmäßige Sprechstunde vor Ort

Stadt Halver

Einwohner (01.01.2004)
17.825 Personen

Ausländische Bevölkerung (01.01.2004)
1.741 Personen

Ausländeranteil
9,8 %

Spätaussiedlerzuzug (1989 - 2003)
1.355 Personen

Sprachförderung:

- VHS Volmetal: „Deutsch als Fremdsprache“ 25

(Vor-) Schulische Qualifizierung:

- Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen 26
- Beratungsstelle für Seiteneinsteiger; Auffangklassen 27
- Hauptschule Halver: Soziale Gruppenarbeit für Kinder und Jugendliche aus Spätaussiedlerfamilien 28

Soziale Beratung und Begleitung:

- Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: Flüchtlingsberatung 29

VHS Volmetal: „Deutsch als Fremdsprache“

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Volmetal

Projektbeschreibung:

VHS-Kurse „Deutsch als Fremdsprache“ (Kurssystem nach europäischem Sprachzertifikat)

Zielgruppe:

Teilnehmer mit und ohne Vorkenntnisse ab 16 Jahren

Teilnehmerzahl:

Auslastung der Kurse: überwiegend gut

Träger der Maßnahme:

VHS Volmetal (Städte Halver, Kierspe, Meinerzhagen; Gemeinden Herscheid und Schalksmühle),
Hauptstelle: Friedrich-Ebert-Straße 380, 58566 Kierspe, ☎ (02359) 4644

Kosten/Kostenträger:

Zuschüsse des Landes und der Kommunen;

Kursgebühren: 78 € (Ermäßigungen für bestimmte Personengruppen möglich)

Ort:

Hauptschule Halver, Mühlenstraße 2, 58553 Halver

Bemerkungen:

Es findet teilweise eine Zusammenarbeit mit der Flüchtlingsberatung des Diakonischen Werkes sowie den zuständigen Sozialämtern im Hinblick auf die Teilnahme von Asylbewerbern und Aussiedlern statt.

Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Halver

Projektbeschreibung:

Eine Sprachfördermaßnahme für Besucher von Kindertageseinrichtungen von zehnmonatiger Dauer (Umfang 200 Stunden)

Zielgruppe:

Kindergartenbesucher im Alter zwischen 3 und 6 Jahren mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl:

max. 10 Kinder pro Maßnahme

Träger der Maßnahme:

Träger von Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Tageseinrichtungen in Halver

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von externen Honorarkräften durchgeführt.

Beratungsstelle für Seiteneinsteiger; Auffangklassen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Halver

Projektbeschreibung:

- Beratung und Überprüfung von neu zugezogenen Schülern mit Migrationshintergrund im Hinblick auf Zuordnung zur geeigneten Schulform
- Bildung von Auffangklassen (15 Wochenstunden Sprachförderung) für neu zugezogene Schüler mit Migrationshintergrund und besonderem Sprachförderbedarf mit dem Ziel, die Schüler dem Regelunterricht zuführen zu können (max. bis Ende des folgenden Schuljahres)

Zielgruppe:

alle neu zugezogenen Schüler mit Migrationshintergrund (Grundschule und weiterführende Schulen)

Teilnehmerzahl:

179 Beratungsgespräche (März 1995 bis Januar 2003)

Auftragsgrundlage:

Beauftragung durch das Schulamt für den Märkischen Kreis (Schulaufsicht)

Träger der Maßnahme:

Hauptschule Halver, Mühlenstraße 2, 58553 Halver, ☎ (02353) 5480

Kosten/Kostenträger:

Land NRW (Entlastungsstunden, zusätzliche Lehrerstellen)

Ort:

s.o.

Bemerkungen:

- Zuordnung zu den Grundschulen: nach Schuleinzugsbezirk
- Zuordnung zu den weiterführenden Schulen (überwiegend Hauptschule) nach Durchführung eines informellen Tests zur Feststellung der Leistungsfähigkeit

Hauptschule Halver: Soziale Gruppenarbeit für Kinder und Jugendliche aus Spätaussiedlerfamilien

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Halver und Umgebung

Projektbeschreibung:

Wahlpflichtgruppe in der Klasse 7 (Teilnahme für Schüler aus Spätaussiedlerfamilien bindend)
im Umfang von zwei Stunden wöchentlich mit folgenden Themen (Auswahl):

- Trainingseinheiten zum Sozialen Lernen
- Beschäftigung mit der Thematik Frieden und Völkerverständigung
- Ausländerfeindlichkeit und Gegenmaßnahmen (z.B. Organisation einer Disco mit türkischen Schülern und Spätaussiedlerkindern)
- Exkursionen (z.B. Moschee)
- praktische Übungen zur Verbesserung von Teamfähigkeit und Verlässlichkeit (Klettergarten) durch Lehrkräfte und die Schulsozialarbeiterin (zwei Stunden wöchentlich)

Zielgruppe:

Kinder von Spätaussiedlern und jugendliche Spätaussiedler im 7. Schuljahr

Teilnehmerzahl:

ca. 16 – 18 Schüler

Träger der Maßnahme:

Hauptschule Halver, Mühlenstraße 2, 58553 Halver, ☎ (02353) 5480

Kosten/Kostenträger:

Verein zur Förderung des Zusammenlebens von Deutschen und Ausländern (Förderverein der Schule) aus Vereinsbeiträgen und Spenden für besondere Maßnahmen;
sonst keine zusätzlichen Zuschüsse des Landes und der Kommunen

Ort:

Hauptschule Halver, s.o.

Bemerkungen:

Diese Maßnahme ist Bestandteil des Schulprogramms.

Diakonisches Werk - Fachbereich Migration: Flüchtlingsberatung

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Ev. Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg

Projektbeschreibung:

Beratung für Flüchtlinge, De-facto-Flüchtlinge, Bürgerkriegsflüchtlinge und anerkannte politische Flüchtlinge:

- Einzelfallhilfe als sozialpädagogische Beratung in Sprechstunden und Hausbesuchen sowie Unterstützung und Begleitung der Flüchtlinge im Umgang mit relevanten Behörden und Institutionen
- Lobbyarbeit in kirchlichen, verbandlichen und politischen Gremien
- akzeptanzfördernde Öffentlichkeitsarbeit (Informationsveranstaltungen, Seminare)
- Unterstützung bei Planung und Durchführung von Hilfstransporten in Krisengebiete
- Vermittlung von Dolmetschern und Übersetzungsdiensten
- Rechtshilfefond des Flüchtlingsrates MK e.V.

Zielgruppe:

s.o.

Teilnehmerzahl:

ca. 1.000 Beratungsgespräche pro Jahr; weitere Aktivitäten (z.B. Hausbesuche) können nicht exakt quantifiziert werden (gesamter Kirchenkreis)

Träger der Maßnahme:

Fachbereich Migration des Diakonischen Werkes Lüdenscheid-Plettenberg,
Graf-von-Galen-Straße 1, 58509 Lüdenscheid, ☎ (02351) 390808

Kosten/Kostenträger:

Diakonisches Werk (Trägeranteil);

Mitfinanzierung der Stadt Halver auf Basis des Kooperationsvertrages

Ort:

Ev. Kirchengemeinde, Kirchstr. 7, 58533 Halver, ☎ (02353) 903217 (Herr Wirth)

Bemerkungen:

regelmäßige Sprechstunde vor Ort

Stadt Hemer

Einwohner (01.01.2004)
36.958 Personen

Ausländische Bevölkerung (01.01.2004)
3.624 Personen

Ausländeranteil
9,8 %

Spätaussiedlerzuzug (1989 - 2003)
1.129 Personen

Sprachförderung:

- VHS-Menden-Hemer-Balve: „Deutsch als Fremdsprache“ 33
- Arbeiterwohlfahrt und Türkisch-Islamischer Verein Hemer:
Sprachkurse für türkische Frauen 34

(Vor-) Schulische Qualifizierung:

- Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen 35
- Sprachförderung vor der Einschulung 36
- Beratungsstelle für Seiteneinsteiger; Auffangklassen 37

Soziale Beratung und Begleitung:

- „Arbeitskreis Asyl“ Hemer 38
- Internationaler Bund: Jugendmigrationsdienst 39

Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration:

- Türkisch-Islamischer Verein Hemer 40

VHS Menden-Hemer-Balve: „Deutsch als Fremdsprache“

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Menden, Hemer, Balve

Projektbeschreibung:

VHS-Kurse Deutsch als Fremdsprache (Kurssystem nach europäischem Sprachzertifikat)

Zielgruppe:

Teilnehmer mit und ohne Vorkenntnisse ab 16 Jahren

Teilnehmerzahl:

Auslastung der Kurse: überwiegend gut

Träger der Maßnahme:

VHS Menden-Hemer-Balve, Hauptstelle, Werringser Str. 4, 58706 Menden,

☎ (02373) 9096-0

Kosten/Kostenträger:

Zuschüsse der Kommunen und des Landes an die VHS;

Teilnehmergebühren: je nach zeitlichem Umfang zwischen 36,40 € und 52 €

Ort:

Altes Amtshaus, Hauptstr. 116, 58675 Hemer

Arbeiterwohlfahrt und Türkisch-Islamischer Verein Hemer: Sprachkurse für türkische Frauen

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Hemer

Projektbeschreibung:

ein Sprachkurs mit Kinderbetreuung

Zielgruppe:

türkische Frauen

Teilnehmerzahl:

10 - 15 Teilnehmerinnen

Träger der Maßnahme:

Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Hagen – Märkischer Kreis,

Schulstraße 2, 58791 Werdohl, ☎ (02392) 12591 (Herr Merdan);

Kooperation: Türkisch-Islamischer Verein Hemer e.V., Hauptstraße 110, 58675 Hemer,

☎ (02372) 4918

Kosten/Kostenträger:

Kursteilnehmer: 15 €

Arbeiterwohlfahrt (Trägeranteil);

Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge

Ort:

Türkisch-Islamischer Verein Hemer e.V., Hauptstraße 110, 58675 Hemer

Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Hemer

Projektbeschreibung:

Sechs Sprachfördermaßnahmen für Besucher von Kindertageseinrichtungen von zehnmonatiger Dauer (Umfang 200 Stunden)

Zielgruppe:

Kindergartenbesucher im Alter zwischen 3 und 6 Jahren mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl:

Max. 10 Kinder pro Maßnahme

Träger der Maßnahme:

Träger von Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Kindertageseinrichtungen in Hemer

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von den Mitarbeiterinnen durchgeführt

Sprachförderung vor der Einschulung

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Hemer

Projektbeschreibung:

Eine Sprachfördermaßnahme für Lernanfänger vor der Einschulung von sechsmonatiger Dauer
(Umfang 120 Stunden)

Zielgruppe:

Einschüler mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl (bei Beginn):

16 Kinder

Träger der Maßnahme:

Stadt Hemer, Hademareplatz 44, 58675 Hemer, ☎ (02372) 551-0

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Grundschule in Hemer

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von Honorarkräften durchgeführt

Beratungsstelle für Seiteneinsteiger; Auffangklassen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Hemer

Projektbeschreibung:

- Beratung und Überprüfung von neu zugezogenen Schülern mit Migrationshintergrund im Hinblick auf Zuordnung zur geeigneten Schulform
- Bildung von Auffangklassen (15 Wochenstunden Sprachförderung) für neu zugezogene Schüler mit Migrationshintergrund und besonderem Sprachförderbedarf mit dem Ziel, die Schüler dem Regelunterricht zuführen zu können (max. bis Ende des folgenden Schuljahres)

Zielgruppe:

alle neu zugezogenen Schüler mit Migrationshintergrund (Grundschule und weiterführende Schulen)

Teilnehmerzahl:

88 Beratungsgespräche (März 1995 bis Januar 2003)

Auftragsgrundlage:

Beauftragung durch das Schulamt für den Märkischen Kreis (Schulaufsicht)

Träger der Maßnahme:

Hauptschule Parkstraße, Parkstraße 48, 58675 Hemer, ☎ (02372) 10928

Kosten/Kostenträger:

Land NRW (Entlastungsstunden, zusätzliche Lehrerstellen)

Ort:

s.o.

Bemerkungen:

- Zuordnung zu den Grundschulen: nach Schuleinzugsbezirk
- Zuordnung zu den weiterführenden Schulen (überwiegend Hauptschule) nach Durchführung eines informellen Tests zur Feststellung der Leistungsfähigkeit

„Arbeitskreis Asyl“ Hemer

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Hemer

Projektbeschreibung:

Beratung und Hilfe:

- Hilfe bei der Abwicklung des Asylverfahrens einschließlich Kontaktaufnahme zu den zuständigen Behörden
- Organisation der freiwilligen Rückkehr anstelle einer (bevorstehenden) Abschiebung
- Rundumbetreuung für alle Fragen des täglichen Lebens
- Vermittlung von Kontakten zwischen Aussiedlern und Asylbewerbern über deren Kinder im sozialen Brennpunkt „Lange Rute“, Hemer
- Übersetzungshilfe

Zielgruppe:

Asylbewerber, Aussiedler, ausländische Mitbürger

Träger der Maßnahme:

Arbeitskreis Asyl Hemer, Eheleute Morgenbrod, ☎ (02371) 24243

Kosten/Kostenträger:

Zuschüsse der Stadt Hemer (Weitergabe des Landeszuschusses für die Betreuung von Asylbewerbern), sonst keinerlei Zuschüsse

Ort:

Lange Rute 27, 58675 Hemer

Bemerkungen:

Sprechzeiten sind nicht festgelegt, Hilfesuchende nehmen die Beratung wahr, wenn die Mitarbeiter vor Ort sind

Internationaler Bund: Jugendmigrationsdienst

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Hemer

Projektbeschreibung:

Hilfe bei allen Fragen durch den Jugendmigrationsdienst, die mit dem Aufenthalt in Deutschland und der Zuwanderung zusammenhängen, u.a.

- schulische Fragen
- berufliche Orientierung
- Erwerb oder Anerkennung von im Ausland erworbenen Schul- und Bildungsabschlüssen
- Möglichkeiten und Auswahl von Sprachkursen

Zielgruppe:

junge Ausländer und Spätaussiedler im Alter zwischen 12 und 27 Jahren sowie deren Familienangehörige

Teilnehmerzahl:

nicht feststellbar, da neues Angebot

Träger der Maßnahme:

Internationaler Bund Iserlohn, Sporenstraße 19, 58636 Iserlohn, ☎ (02371) 968230

Kosten/Kostenträger:

Internationaler Bund (Trägeranteil); Bundesmittel

Ort:

Rathaus II, Hademareplatz 48, 58675 Hemer, ☎ (02372) 551299 (Frau Hedrich)

Bemerkungen:

regelmäßige Sprechstunde vor Ort

Türkisch-Islamischer Verein Hemer

Handlungsfeld:

Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration

Einzugsbereich:

Hemer

Projektbeschreibung:

Maßnahmen des Vereins zur Integrationsförderung:

- Öffnung des Vereinshauses und der Moschee für interessierte Bürger
- Integrationsmaßnahmen für Vereinsmitglieder, z.B. Computerkurse, Sprachkurs für Frauen mit Kinderbetreuung

Zielgruppe:

Vereinsmitglieder; interessierte Bürger

Träger der Maßnahme:

Türkisch-Islamischer Verein Hemer e.V., Hauptstraße 110, 58675 Hemer,

☎ (02372) 4918;

Kooperationspartner für die Sprachkurse:

Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Hagen – Märkischer Kreis,

Schulstraße 2, 58791 Werdohl, ☎ (02392) 12591 (Herr Merdan);

Kosten/Kostenträger:

Sprachkurs: Arbeiterwohlfahrt, Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge;

Türkisch-Islamischer Verein

Ort:

s.o.

Gemeinde Herscheid

Einwohner (01.01.2004)
7.820 Personen

Ausländische Bevölkerung (01.01.2004)
506 Personen

Ausländeranteil
6,5 %

Spätaussiedlerzuzug (1989 - 2003)
296 Personen

Sprachförderung:

- VHS Volmetal: „Deutsch als Fremdsprache“ 43

(Vor-) Schulische Qualifizierung:

- Sprachförderung vor der Einschulung 44

Soziale Beratung und Begleitung:

- Diakonisches Werk - Fachbereich Migration: Flüchtlingsberatung 45
- Ehrenamtliche Initiative: Freundeskreis „Miteinander“ 46

VHS Volmetal: „Deutsch als Fremdsprache“

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Volmetal

Projektbeschreibung:

VHS-Kurse „Deutsch als Fremdsprache“ (Kurssystem nach europäischem Sprachzertifikat)

Zielgruppe:

Teilnehmer mit und ohne Vorkenntnisse ab 16 Jahren

Teilnehmerzahl:

Auslastung der Kurse: überwiegend gut

Träger der Maßnahme:

VHS Volmetal (Städte Halver, Kierspe, Meinerzhagen; Gemeinden Herscheid und Schalksmühle),
Hauptstelle: Friedrich-Ebert-Straße 380, 58566 Kierspe, ☎ (02359) 4644

Kosten/Kostenträger:

Zuschüsse des Landes und der Kommunen;

Kursgebühren: 78 €, Ermäßigungen für bestimmte Personengruppen möglich

Ort:

Hauptschule Herscheid, Bergstraße 7, 58849 Herscheid

Bemerkungen:

Es findet teilweise eine Zusammenarbeit mit der Flüchtlingsberatung des Diakonischen Werkes sowie den zuständigen Sozialämtern im Hinblick auf die Teilnahme von Asylbewerbern und Spätaussiedlern statt.

Sprachförderung vor der Einschulung

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Herscheid

Projektbeschreibung:

Eine Sprachfördermaßnahme für Lernanfänger vor der Einschulung von sechsmonatiger Dauer
(Umfang 120 Stunden)

Zielgruppe:

Einschüler mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl (bei Beginn):

14 Kinder

Träger der Maßnahme:

Gemeinde Herscheid, Plettenberger Str. 27, 58849 Herscheid

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Grundschule in Herscheid

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von Honorarkräften durchgeführt

Diakonisches Werk - Fachbereich Migration: Flüchtlingsberatung

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Ev. Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg

Projektbeschreibung:

Beratung für Flüchtlinge, De-facto-Flüchtlinge, Bürgerkriegsflüchtlinge und anerkannte politische Flüchtlinge:

- Einzelfallhilfe als sozialpädagogische Beratung in Sprechstunden und Hausbesuchen sowie Unterstützung und Begleitung der Flüchtlinge im Umgang mit relevanten Behörden und Institutionen
- Lobbyarbeit in kirchlichen, verbandlichen und politischen Gremien
- akzeptanzfördernde Öffentlichkeitsarbeit (Informationsveranstaltungen, Seminare)
- Unterstützung bei Planung und Durchführung von Hilfstransporten in Krisengebiete
- Vermittlung von Dolmetschern und Übersetzungsdiensten
- Rechtshilfefond des Flüchtlingsrates MK e.V.

Zielgruppe:

s.o.

Teilnehmerzahl:

ca. 1.000 Beratungsgespräche pro Jahr; weitere Aktivitäten (z.B. Hausbesuche) können nicht exakt quantifiziert werden (gesamter Kirchenkreis)

Träger der Maßnahme:

Fachbereich Migration des Diakonischen Werkes Lüdenscheid-Plettenberg,
Graf-von-Galen-Straße 1, Lüdenscheid, ☎ (02351) 390808

Kosten/Kostenträger:

Diakonisches Werk (Trägeranteil);

Mitfinanzierung der Gemeinde Herscheid auf Basis des Kooperationsvertrages

Ort:

Martin-Luther-Haus, Plettenberger Str. 13, 58849 Herscheid,
☎ (02357) 170341 (Frau Klandermann)

Bemerkungen:

regelmäßige Sprechstunde vor Ort

Ehrenamtliche Initiative: Freundeskreis „Miteinander“

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Herscheid

Projektbeschreibung:

Beratung und Betreuung von Migranten, u.a.

- Hilfestellung bei der Wohnungssuche und -einrichtung für Spätaussiedler
- Hilfestellung für Asylbewerberfamilien auf persönlicher Ebene
- Einsatz für den Erhalt der Flüchtlingsberatung in Herscheid
- Frauenfrühstück (insgesamt ca. 20 türkische und deutsche Frauen)

Zielgruppe:

Migranten

Teilnehmerzahl:

drei bis fünf aktive Frauen aus der Ev. Kirchengemeinde Herscheid

Träger der Maßnahme:

Freundeskreis „Miteinander“, Kontakt: Frau Schöttler, ☎ (02357) 170091

Kosten/Kostenträger:

ehrenamtliches Engagement

Ort:

Frauenfrühstück: TSV-Heim (türkischer Sportverein), Im Müggenbruch, 58849 Herscheid

Bemerkungen:

Zusammenarbeit mit der Flüchtlingsberatung des Diakonischen Werkes vor Ort

Stadt Iserlohn

Einwohner (01.01.2004)
99.142 Personen

Ausländische Bevölkerung (01.01.2004)
10.392 Personen

Ausländeranteil
10,5 %

Ausländerbeirat
ja

Spätaussiedlerzuzug (1989 - 2003)
5.744 Personen

Sprachförderung:

- VHS-Iserlohn: „Deutsch als Fremdsprache“ 49
- Caritasverband Iserlohn: Sprachkurse für Migranten 50
- Internationaler Bund: Sprachinstitut 51
- Integrative Sozialarbeit Iserlohn e.V.: Sprachkurse für Migranten 52

(Vor-) Schulische Qualifizierung:

- Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen 53
- Sprachförderung vor der Einschulung 54
- „Papperlapapp“ – Runder Tisch Iserlohn 55
- Beratungsstelle für Seiteneinsteiger; Auffangklassen 56
- Bildungswerk Sauerland e.V.: Schulabschluss 57
- Caritasverband Iserlohn: Ergänzende Sprachkurse für Grundschüler 58
- Rotary-Club Iserlohn: Projekt „Sprache verbindet!“ 59

Berufliche Qualifizierung:

- Internationaler Bund: Maßnahmen zur beruflichen Integration 60
- Kreishandwerkerschaft: Kombinierte Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahme 61

Soziale Beratung und Begleitung:

- Arbeiterwohlfahrt: Sozialdienst für Migranten 62
- Caritasverband Iserlohn: Sozialberatung für Migranten 63
- Diakonie Mark-Ruhr e.V.: Flüchtlingsberatung 64
- Internationaler Bund: Jugendmigrationsdienst 65
- Internationaler Bund: Begleitung von jungen Spätaussiedlern 66
- Internationaler Bund: Integrative Freizeit- und Sportangebote 67
- Verein „Mehr Menschlichkeit 97 e.V.“ 68

Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration:

- Frauengleichstellungsstelle: Projekt „Gastfreundschaft und mehr“ 69
- JEKAMI/ASPEKTE: „Interkulturelle Stadt“ 70
- Evangelische Kirche: „Interreligiöser Dialog“ 71
- Türkisch-Islamischer Verein Iserlohn 72

VHS Iserlohn: „Deutsch als Fremdsprache“

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Iserlohn

Projektbeschreibung:

Kursangebot „Deutsch als Fremdsprache „ bzw. „Deutsch als Zweitsprache“ nach den Grundlagen des Europäischen Sprachzertifikats, darunter

- Grund- und Aufbaukurse
- Zertifikatskurs (Zertifikat wird anerkannt als Nachweis von Deutschkenntnissen zur Erlangung der deutschen Staatsbürgerschaft)
- Grammatiktraining
- Deutschkurs für Frauen in Zusammenarbeit mit dem Zonta-Club Iserlohn (Grundschule Auf der Emst)
- Deutschkurs für Ausländer in der JVA Iserlohn

Zielgruppe:

s.o.

Teilnehmerzahl:

Auslastung der Kurse: überwiegend gut

Träger der Maßnahme:

VHS Iserlohn, Stennerstr. 3, 58636 Iserlohn, ☎ (02371) 217-1943

Kosten/Kostenträger:

Stadt Iserlohn, Zuschüsse des Landes;

Beitrag der Kursteilnehmer: max. 96 € je nach Kurs, Ermäßigungen möglich;

Zonta-Club Iserlohn (für Kurs an der Grundschule Auf der Emst);

evtl. Mittel des Bundesamtes für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge

Ort:

verschiedene Angebote in den Iserlohner Ortsteilen

Caritasverband Iserlohn: Sprachkurse für Migranten

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Iserlohn, Menden

Projektbeschreibung:

Angebot verschiedener vollzeitschulischer Sprachkurse:

Alphabethisierungskurs bis Zertifikatskurs (mit Prüfung)

Zielgruppe:

Migranten, teilweise spezielle Angebote

- für Ausländer mit Arbeitserlaubnis und deren Familien
- für Langzeitarbeitslose im Sozialhilfebezug

Teilnehmerzahl:

insgesamt ca. 380 Sprachschüler in Iserlohn und Menden

Träger der Maßnahme:

Caritasverband Iserlohn e.V., Bahnhofplatz 2, 58644 Iserlohn,

☎ (02371) 8186-0 (Herr Ferrara)

Kosten/Kostenträger:

verschiedene Kostenträger, je nach Kurs:

- Märkischer Kreis (Arbeit statt Sozialhilfe)
- Sozialamt
- Arbeitsamt
- Caritasverband (Trägeranteil)
- Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge
- teilweise Teilnehmer

Ort:

verschiedene Standorte in Iserlohn

Bemerkungen:

Konzeption:

- Einstufung der Schüler durch ein vom Goethe-Institut entwickeltes Konzept
- verschiedene Nationalitäten in einem Kurs
- ausschließliche Verwendung der deutschen Sprache in den Kursen
- Inhalte: u.a. auch Bewerbungstraining

Internationaler Bund: Sprachinstitut

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Iserlohn und der nördliche Märkische Kreis

Projektbeschreibung:

Deutsch als Fremdsprache in verschiedenen Angeboten:

- 6-monatige Intensivkurse für Aussiedler, Asylberechtigte und Kontingentflüchtlinge
- 3-monatige berufsorientierte Intensivkurse für Menschen mit Migrationshintergrund
- Sprachkurse für ausländische Arbeitnehmer
- Frauenintegrationskurse für Migrantinnen

Zielgruppe:

s.o.

Teilnehmerzahl:

insgesamt ca. 270 Teilnehmer, davon 40 % jünger als 27 Jahre

Träger der Maßnahme:

Internationaler Bund, Sprachinstitut Iserlohn, Peterstraße 15, 58644 Iserlohn,

☎ (02371) 968213

Kosten/Kostenträger:

Je nach Kurs verschiedene Kostenträger, u.a.:

- Arbeitsamt
- Bundesarbeitsministerium
- Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge
- Märkischer Kreis
- Internationaler Bund (Trägeranteil)
- Teilnehmer

Ort:

IB Sprachinstitut, Peterstraße 15, 58644 Iserlohn, ☎ (02371) 28687

Integrative Sozialarbeit Iserlohn e.V.: Sprachkurse für Migranten

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Iserlohn

Projektbeschreibung:

Verschiedene Kursangebote:

- Arbeitssprache Deutsch für junge Spätaussiedler und anerkannte Flüchtlinge bis 27 Jahre
- Arbeitssprache Deutsch für junge Migranten bis 25 Jahre
- Abendsprachkurs Deutsch für Anfänger und Fortgeschrittene
- Intensivsprachkurs für junge Aussiedler

Zielgruppe:

s. oben

Teilnehmerzahl:

jeweils 20

Träger der Maßnahme:

isi e.V. (Integrative Sozialarbeit Iserlohn), Gartenstraße 3, 58636 Iserlohn, ☎ (02371) 24781;
stellenweise Zusammenarbeit mit JEKAMI/Aspekte, Hochstraße 23, 58638 Iserlohn,
☎ (02371) 29277

Kosten/Kostenträger:

Kursteilnehmer: kostenfrei; Trägeranteile;

sonstige Zuschüsse:

- Europäischer Sozialfond und Gemeinschaftsinitiative EQUAL (Abendsprachkurs)
- Jugendsofortprogramm der Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitssprache Deutsch für junge Migranten)
- Garantiefonds (übrige Kurse)

Ort:

isi e.V., Gartenstraße 3, 58636 Iserlohn, ☎ (02371) 24781

Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Iserlohn

Projektbeschreibung:

Achtzehn Sprachfördermaßnahmen für Besucher von Kindertageseinrichtungen von zehnmonatiger Dauer (Umfang 200 Stunden)

Zielgruppe:

Kindergartenbesucher im Alter zwischen 3 und 6 Jahren mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl:

max. 10 Kinder pro Maßnahme

Träger der Maßnahme:

Träger von Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Kindertageseinrichtungen in Iserlohn

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird z. T. von externen Honorarkräften durchgeführt

Sprachförderung vor der Einschulung

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Iserlohn

Projektbeschreibung:

Acht Sprachfördermaßnahmen für Lernanfänger vor der Einschulung von sechsmonatiger Dauer
(Umfang 120 Stunden)

Zielgruppe:

Einschüler mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl (bei Beginn):

134 Kinder

Träger der Maßnahme:

Stadt Iserlohn, Schillerplatz 7, 58636 Iserlohn, ☎ (02371) 217-0

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Grundschulen in Iserlohn

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von Honorarkräften durchgeführt

„Papperlapapp“ – Runder Tisch Iserlohn

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Iserlohn

Projektbeschreibung:

Umsetzung eines differenzierten Konzeptes zur Sprachförderung im Elementarbereich

- Fortbildung
- Elterninformation

Zielgruppe:

Pädagogische Mitarbeiterinnen aus Tageseinrichtungen für Kinder, Frühförderstellen, Logopäden etc.

Teilnehmerzahl:

ca. 12

Auftragsgrundlage:

Sprachförderkonzept des Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW;
Kinder- und Jugendhilfegesetz

Träger der Maßnahme:

Stadt Iserlohn, Ressort Soziales, Jugend, Schule, Sport, Schillerplatz 7, 58636 Iserlohn,
Frau Heidenreich-Greczka, ☎ (02371) 217-2153

Beratungsstelle für Seiteneinsteiger; Auffangklassen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Iserlohn

Projektbeschreibung:

- Beratung und Überprüfung von neu zugezogenen Schülern mit Migrationshintergrund im Hinblick auf Zuordnung zur geeigneten Schulform
- Bildung von Auffangklassen (15 Wochenstunden Sprachförderung) für neu zugezogene Schüler mit Migrationshintergrund und besonderem Sprachförderbedarf mit dem Ziel, die Schüler dem Regelunterricht zuführen zu können (max. bis Ende des folgenden Schuljahres)

Zielgruppe:

alle neu zugezogenen Schüler mit Migrationshintergrund (Grundschule und weiterführende Schulen)

Teilnehmerzahl:

1.107 Beratungsgespräche (März 1995 bis Januar 2003)

Auftragsgrundlage:

Beauftragung durch das Schulamt für den Märkischen Kreis (Schulaufsicht)

Träger der Maßnahme:

Hauptschule Brüderstraße, Brüderstraße 20, 58636 Iserlohn, ☎ (02371) 83700-0

Kosten/Kostenträger:

Land NRW (Entlastungsstunden, zusätzliche Lehrerstellen)

Ort:

s.o.

Bemerkungen:

- Zuordnung zu den Grundschulen: nach Schuleinzugsbezirk
- Zuordnung zu den weiterführenden Schulen (überwiegend Hauptschule) nach Durchführung eines informellen Tests zur Feststellung der Leistungsfähigkeit

Bildungswerk Sauerland e.V.: Schulabschluss

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Iserlohn und Umgebung

Projektbeschreibung:

Lehrgang zum Erwerb des Hauptschulabschlusses Klasse 9 mit Sprachförderung und Berufsorientierung (Praktika)

Zielgruppe:

Jugendliche mit Migrationshintergrund bis 25 Jahre (ein Kurs);
jugendliche Spätaussiedler (ein Kurs)

Teilnehmerzahl:

je 15 bis 20 Teilnehmer

Träger der Maßnahme:

Bildungswerk Sauerland e.V., Hochstraße 23, 58638 Iserlohn, ☎ (02371) 29277 in
Zusammenarbeit mit JEKAMI/ASPEKTE, Verein für Integrative Sozialarbeit Iserlohn
(ISI e.V.) und der Kreishandwerkerschaft

Kosten/Kostenträger:

Teilnehmer: keine Entgelte;

Zuschüsse von der EU im Rahmen des Europäischen Sozialfond (durch Regionalsekretariat MK)
sowie ergänzende Finanzierung durch den Sozialhilfeträger;

bei Lehrgang für Spätaussiedler: Garantiefonds;

Bildungswerk Sauerland e. V. (Trägeranteil)

Ort:

Bildungswerk Sauerland e.V., Hochstraße 23, 58638 Iserlohn

Bemerkungen:

Lehrgang geht über ein Schuljahr (20 – 30 Wochenstunden)

Caritasverband Iserlohn: Ergänzende Sprachkurse für Grundschüler

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Iserlohn

Projektbeschreibung:

Sprachfördergruppen für Grundschulkinder

Zielgruppe:

Grundschulkinder mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl:

insgesamt ca. 30 Kinder

Träger der Maßnahme:

Caritasverband Iserlohn e.V., Bahnhofplatz 2, 58636 Iserlohn, ☎ (02371) 8186-0 (Herr Ferrara)

Kosten/Kostenträger:

Eigenmittel des Caritasverbandes

Ort:

- Grundschule Bömberg, Freiligrathstraße 24, 58636 Iserlohn
- Grundschule Sümmern, Burggräfte 15, 58640 Iserlohn

Rotary-Club Iserlohn: Projekt „Sprache verbindet!“

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Iserlohn

Projektbeschreibung:

Projekt „Sprache verbindet“: Sprachunterricht in spielerischer Form, zweimal wöchentlich erteilt durch Oberstufenschüler der Iserlohner Gymnasien bzw. der Gesamtschule („Sprachscouts“) in den Familien, auch für mehrere Kinder

Zielgruppe:

Kinder ohne ausreichende Sprachkenntnisse, insbesondere aus der Türkei, Rußland und Polen (auch Eltern können mit einbezogen werden)

Teilnehmerzahl:

45 Sprachscouts

Träger der Maßnahme:

Organisation: Rotary-Club Iserlohn, Postfach 51 50, 58606 Iserlohn;

Projektleiter: Herr Schwerter, ☎ (02371) 27457;

Email: schwerter@sprache-verbindet.de

Kosten/Kostenträger:

Entlohnung der Sprachscouts: 7 € pro Stunde, die von den Familien zu tragen sind;
bei wirtschaftlicher Hilfebedürftigkeit übernimmt der Rotary-Club 3,50 €

Ort:

in den Familien

Bemerkungen:

Sprachscouts müssen eine Empfehlung ihrer Schule vorlegen

Internationaler Bund: Maßnahmen zur beruflichen Integration

Handlungsfeld:

Berufliche Qualifizierung

Einzugsbereich:

Iserlohn, nördlicher Märkischer Kreis

Projektbeschreibung:

Kurs zur Förderung der beruflichen Qualifikation durch

- Sprachförderung
- Hilfen zum Einstieg in den Beruf, z.B. Schnupperpraktika in verschiedenen Betrieben

Zielgruppe:

junge Erwachsene mit Migrationshintergrund in der Berufsfindungsphase

Teilnehmerzahl:

15 Kursteilnehmer

Träger der Maßnahme:

Internationaler Bund, Sprachinstitut Iserlohn, Peterstraße 15, 58644 Iserlohn,

☎ (02371) 968213

Kosten/Kostenträger:

Internationaler Bund (Trägeranteil); Arbeitsamt

Ort:

s. oben

Kreishandwerkerschaft: Kombinierte Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahme

Handlungsfeld:

Berufliche Qualifizierung

Einzugsbereich:

Märkischer Kreis

Projektbeschreibung:

Kombinierte Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahme für arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Spätaussiedler mit Sozialhilfebezug

Zielgruppe:

s.o.

Teilnehmerzahl:

18

Träger der Maßnahme:

Kreishandwerkerschaft, Handwerkerstraße 2, 58638 Iserlohn, ☎ (02371) 9581-0

Kosten/Kostenträger:

Märkischer Kreis, Kreissozialamt (Sozialhilfemittel);
Europäischer Sozialfonds

Ort:

s.o.

Bemerkungen:

Projektdauer: 01.05.2003 – 31.08.2004

Arbeiterwohlfahrt: Sozialdienst für Migranten

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Iserlohn

Projektbeschreibung:

Angebote des Sozialdienstes der Arbeiterwohlfahrt für Migranten:

- allgemeine Sozialberatung
- Einzelhilfe in allen Lebenslagen
- Behördenbegleitung
- Vermittlung von sozialen Dienstleistungen
- psychosoziale Betreuung
- Rückkehrberatung

Zielgruppe:

alle Migranten; wird überwiegend von türkischen Migranten genutzt

Teilnehmerzahl:

insgesamt 2.435 Beratungsfälle im Märkischen Kreis im Jahr 2002

Träger der Maßnahme:

Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Hagen - Märkischer Kreis, Duisbergweg 3,
58511 Lüdenscheid, ☎ (02351) 21403

Kosten/Kostenträger:

Arbeiterwohlfahrt (Trägeranteil); Landes- und Bundeszuschüsse

Ort:

Haus der AWO, Gartenstr. 5, 58636 Iserlohn, ☎ (02371) 7908-21 (Herr Alaybeyoglu)

Bemerkungen:

regelmäßige Sprechstunde vor Ort

Caritasverband Iserlohn: Sozialberatung für Migranten

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Iserlohn

Projektbeschreibung:

Sozialberatung von Migranten (Ausländern und Spätaussiedlern) in allen Lebenslagen

Zielgruppe:

Migranten mit gesichertem Aufenthaltsstatus

Teilnehmerzahl:

ca. 800 Klienten

Träger der Maßnahme:

Caritasverband Iserlohn e.V., Bahnhofplatz 2, 58636 Iserlohn, ☎ (02371) 8186-0

Kosten/Kostenträger:

Caritasverband Iserlohn (Trägeranteil); Landes- und Bundeszuschüsse

Ort:

Caritasverband Iserlohn e.V., Bahnhofplatz 2, 58636 Iserlohn, ☎ (02371) 8186-0 (Herr Ferrara)

Bemerkungen:

regelmäßige Sprechstunden vor Ort

Diakonie Mark-Ruhr e.V.: Flüchtlingsberatung

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Iserlohn, nördlicher Märkischer Kreis

Projektbeschreibung:

Beratung der zugewiesenen Asylbewerber und Kontingentflüchtlinge in allen Bereichen des alltäglichen Lebens

Zielgruppe:

zugewiesene Asylbewerber und Kontingentflüchtlinge;

Migranten mit ungesichertem Aufenthaltsstatus

Teilnehmerzahl:

ca. 1.500 Gespräche mit ca. 500 Klienten im Jahr 2002

Träger der Maßnahme:

Diakonie Mark-Ruhr e.V. (Ev. Kirchenkreis Iserlohn), Piepenstockstraße 27,
58636 Iserlohn

Kosten/Kostenträger:

Diakonie Mark-Ruhr e.V. (Trägeranteil);

Zuschüsse des Landes NRW und der Stadt Iserlohn

Ort:

Varnhagenhaus des Ev. Kirchenkreises Iserlohn, Piepenstockstraße 27, 58636 Iserlohn,

☎ (02371) 78-6813 bzw. 6814 (Herr Keienburg und Frau Bücken)

Internationaler Bund: Jugendmigrationsdienst

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Iserlohn

Projektbeschreibung:

Beratung und Hilfe, u.a. bei Behördenkontakten (Arbeitsverwaltung, Sozialamt), Hilfe bei der Wohnungssuche (Jugendmigrationsdienst), Einzel- und Gruppenangebote

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene (12 bis 27 Jahre) mit Migrationshintergrund und deren Familien

Teilnehmerzahl:

ca. 450 Klienten in Iserlohn und Menden im Jahr 2002 (Erfassung fast aller neu nach Iserlohn zuziehenden Aussiedler)

Träger der Maßnahme:

Internationaler Bund (IB), Jugendmigrationsdienst, Sporenstraße 19, 58644 Iserlohn,
☎ (02371) 968230 (Frau van Holt)

Kosten/Kostenträger:

Internationaler Bund (Trägeranteil); Bundeszuschüsse

Ort:

- Haus des IB in Iserlohn, Sporenstraße 19, 58644 Iserlohn;
- Tannenweg 15, 58638 Iserlohn;
- IB-Sprachinstitut, Peterstraße 15, 58636 Iserlohn

Bemerkungen:

regelmäßige Sprechstunden

Internationaler Bund: Begleitung von jungen Spätaussiedlern

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Iserlohn

Projektbeschreibung:

Gemeinwesen- und Netzwerkarbeit zur Sucht- und Drogenprophylaxe bei jugendlichen Spätaussiedlern im Stadtteil Iserlohn Heide-Hombruch

Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene im Alter zwischen 12 und 27 Jahren (Spätaussiedler)

Teilnehmerzahl:

ca. 20 Teilnehmer

Träger der Maßnahme:

Internationaler Bund (IB) Iserlohn, Jugendmigrationsdienst, Sporenstraße 19,
58644 Iserlohn, ☎ (02371) 968230

Kosten/Kostenträger:

Internationaler Bund (Trägeranteil); Projektförderung durch das Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge

Ort:

Städtisches Jugendzentrum Heide-Hombruch, Friedrich-Kaiser-Str. 22, 58638 Iserlohn,
☎ (02371) 32888

Bemerkungen:

Projektförderung von 10/2003 - 09/2006

Internationaler Bund: Integrative Freizeit- und Sportangebote

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Iserlohn

Projektbeschreibung:

Angebote des IB zur Freizeitgestaltung, darunter

- Internetcafe (als Selbstlernzentrum) in der IB-Sprachschule Peterstraße (junge Menschen zwischen 15 und 27 Jahren)
- Bewerbercafe (junge Menschen zwischen 27 und 25 Jahren)
- Sportangebot:
 - Zweimal wöchentlich zwei bzw. eine Stunden für Jungen und junge Männer (12 bis 18 Jahre)
 - einmal wöchentlich zwei Stunden für Mädchen und junge Frauen (ab 12 Jahren)
 - wöchentliches Angebot im Jugendzentrum Heide-Hombruch
- Hobbywerkstatt (Jungen und Mädchen ab Klasse 5)
- Jugendclub „Millennium“

Zielgruppe:

junge Migranten, Alter s.o.

Teilnehmerzahl:

ca. 400 Teilnehmer im nördlichen Märkischen Kreis im Jahr 2002

Träger der Maßnahme:

IB Iserlohn, Sporenstraße 19, 58644 Iserlohn, ☎ (02371) 9682-0

Kosten/Kostenträger:

Internationaler Bund (Trägeranteil); Bundesmittel

Ort:

u.a. Haus des IB Sprachinstituts, Peterstraße 15, 58644 Iserlohn

Bemerkungen:

Jugendliche, die das Sportangebot nutzen, sollen auf Dauer in die Sportvereine vor Ort eingegliedert werden

Verein „Mehr Menschlichkeit 97 e.V.“

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Iserlohn und Umgebung, teilweise auch darüber hinaus

Projektbeschreibung:

Ziel des als gemeinnützig anerkannten Vereins „Mehr Menschlichkeit 97 e.V.“:

Ideelle und materielle Unterstützung ausländischer Flüchtlinge und Asylsuchender in Deutschland und bei ihrer Rückkehr in ihre Heimat durch

- Kontaktpflege zu ausländischen Flüchtlingen und Asylsuchenden
- Förderung des Verständnisses in der Öffentlichkeit für zur Ausreise verpflichteter Flüchtlinge und Asylsuchender
- Hilfe bei der Vorbereitung der Ausreise in Deutschland durch Unterstützung bei Gesprächen mit den entsprechenden deutschen Behörden und denen ihres Heimatlandes
- Vorbereitung ihrer Rückkehr in die Heimat (auch materielle Hilfe bei der Ausreise)
- Unterstützung bei der Wiedereingliederung in der Heimat

Zielgruppe:

Ausländische Flüchtlinge und Asylsuchende

Teilnehmerzahl:

ca. 100 Vereinsmitglieder

Träger der Maßnahme:

Verein „Mehr Menschlichkeit 97 e.V.“: Herr Morgenbrod, ☎ (02371) 24243

Kosten/Kostenträger:

Vereinsbeitrag

Ort:

zu erfragen über Herrn Morgenbrod

Bemerkungen:

Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Asyl Hemer

Frauengleichstellungsstelle

Projekt: „Gastfreundschaft und mehr“

Handlungsfeld:

Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration

Einzugsbereich:

Iserlohn

Projektbeschreibung:

Insgesamt 15 Frauen aus Litauen, Vietnam, Tunesien, Finnland, Brasilien, Iran und Deutschland haben andere Frauen zu sich nach Hause eingeladen, um im Gespräch Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu entdecken sowie Vorurteile abzubauen. Dazu wurden jeweils landestypische Snacks gereicht. Die Besuche fanden an zwei Abenden innerhalb einer Woche statt und wurden durch eine gemeinsame Veranstaltung im Rathaus durch die stellvertretende Bürgermeisterin eröffnet. Insgesamt haben 60 bis 70 Frauen verschiedener Nationalitäten teilgenommen.

Zur Abrundung hat am darauffolgenden Samstag ein Frauenfest im Varnhagenhaus Iserlohn stattgefunden. Zu diesem Fest sind ca. 160 bis 170 Frauen gekommen. Das Fest wurde geprägt von Vorführungen (Tänze, Gesang) sowie verschiedenen internationalen Gerichten.

Das Projekt hat im September 2003 stattgefunden.

Zielgruppe:

Frauen aller Nationalitäten aus Iserlohn

Träger der Maßnahme:

Gleichstellungsstelle der Stadt Iserlohn, Schillerplatz 7, 58636 Iserlohn,
Frau Beike, ☎ (02371) 271-1330

Kosten/Kostenträger:

Gleichstellungsstelle;

Kosten sind entstanden als Zuschuss für die einladenden Frauen (insgesamt ca. 500 €);
zum Fest sind Eintrittskarten zum Preis von 7 € verkauft worden, um teilweise die Ausgaben (Speisen, Getränke, Honorar für die Künstlerinnen) zu decken.

Ort:

Iserlohn

Bemerkungen:

An der Vorbereitung hat sich die Arbeitsgemeinschaft Iserlohner Frauengruppen beteiligt. Dazu gehören u.a. eine griechische Frauengruppe, andere ausländische Frauen sowie Iserlohner Politikerinnen.

JEKAMI/ASPEKTE: „Interkulturelle Stadt“

Handlungsfeld:

Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration

Einzugsbereich:

Iserlohn

Projektbeschreibung:

Einzelveranstaltungen mit dem Ziel, die soziale und kulturelle Integration von Jugendlichen besonders in Schule und Ausbildung zu erreichen: Interkulturelle Kompetenz in Schule und Ausbildung (auch Konfliktmanagement)

Zielgruppe:

Ausbilder und Pädagogen

Teilnehmerzahl:

22 Teilnehmer in 2003

Träger der Maßnahme:

JEKAMI und ASPEKTE, Hochstraße 23, 58638 Iserlohn, ☎ (02371) 29277 in Zusammenarbeit dem Agenda-Büro

Kosten/Kostenträger:

entgeltfrei für die Teilnehmer;
Landesmittel

Ort:

Integrative Sozialarbeit Iserlohn e.V., Gartenstraße 3, 58636 Iserlohn

Ev. Kirche: „Interreligiöser Dialog“

Handlungsfeld:

Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration

Einzugsbereich:

Iserlohn, Lüdenscheid (Ev. Kirchenkreise Iserlohn und Lüdenscheid-Plettenberg)

Projektbeschreibung:

Fortbildungsangebot für Lehrer im Hinblick auf einen interreligiösen Dialog, z.B. durch

- West-östlicher Diwan (Religiöse Erfahrungen und Nachsinnen im Kontext einer multireligiösen Welt)
- Kulturkarawane in Iserlohn - Orte der Religionen (Stationen: Moschee - Adventgemeinde - Ehemalige Synagoge - Aloysiuskirche - Neuapostolische Gemeinde - Reformierte Kirche - Oberste Stadtkirche (St. Marien) - Bauernkirche (St. Pankratius- oder Kirchspielkirche) - Griechisches Gemeindezentrum (St. Nikolaos-Kirche))

Zielgruppe:

(Religions-)-Lehrer; interessierte Bürger

Träger der Maßnahme:

Ev. Kirchenkreise Iserlohn und Lüdenscheid-Plettenberg (gemeinsames Schulreferat),

Koordination: Herr Dr. Kirste, Haus des Kirchenkreises Iserlohn, Piepenstockstr. 21,

58636 Iserlohn, ☎ (02371) 795-153;

Zusammenarbeit mit anderen Trägern, z.B. Ev. Akademie Haus Ortlohn,

Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Iserlohn

Kosten/Kostenträger:

Ev. Kirchenkreise;

Landeszuschüsse, sofern ausgewiesene Maßnahmen der Lehrerfortbildung

Ort:

unterschiedlich; Informationen s.o.

Bemerkungen:

Der Schulreferent, Herr Dr. Kirste, ist Koordinator der bundesweiten Organisation „Interreligiöse Arbeitsstelle (INTR^oA) e.V.“. Diese Arbeitsstelle ist der Zusammenschluss von Theologen, Pädagogen, Ökonomen und anderen Interessierten, die durch Begegnungen und Publikationen den interreligiösen Dialog fördern wollen.

Türkisch-Islamischer Verein Iserlohn

Handlungsfeld:

Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration

Einzugsbereich:

Iserlohn

Projektbeschreibung:

Verschiedene Angebote:

- Öffnung der Vereinsarbeit für alle Interessierten, z.B. Besichtigung der Moschee durch Iserlohner Schulklassen
- Sprachförderung im Hinblick auf die Alltagssprache, aber auch auf die Kultur in Deutschland für Männer, Frauen (geplant) und Kinder (mit Hausaufgabenbetreuung) durch ehrenamtliche Mitarbeiter des Vereins
- Freizeitangebote (u.a. Nähkurs für Frauen, Frauentreff, Fahrten wie z.B. zum Phantasialand)
- gemeinsame Religionsausübung in der Moschee (Vorbeter wird vom türkischen Staat bezahlt)
- Soziale Beratung (u.a. für Kinder und Jugendliche sowie für Strafgefangene)
- Förderung des Vereins türkischer Sportfreunde (VTS) Iserlohn e.V.

Zielgruppe:

alle interessierten Bürger, Schulklassen;

Vereinsmitglieder und deren Familien

Teilnehmerzahl:

- ca. 280 Schüler als Besucher der Moschee
- ca. 30 Schüler in der Sprachförderung
- 160 Kinder und Jugendliche in der Fußballjugend des VTS Iserlohn e. V.
- ca. 400 Vereinsmitglieder insgesamt

Träger der Maßnahme:

Türkisch-Islamischer Verein Iserlohn, Bergwerkstraße 1, 58636 Iserlohn,

☎ (02371) 27928

Kosten/Kostenträger:

Kostenfreiheit für alle Vereinsmitglieder;

Finanzierung der Vereinsarbeit über Spenden und Beiträge

Ort:

Vereinszentrum und Moschee: Bergwerkstraße 1, 58636 Iserlohn

Stadt Kierspe

Einwohner (01.01.2004)
17.866 Personen

Ausländische Bevölkerung (01.01.2004)
1.288 Personen

Ausländeranteil
7,2 %

Spätaussiedlerzuzug (1989 - 2003)
1.471 Personen

Sprachförderung:

- VHS Volmetal: „Deutsch als Fremdsprache“ 75

(Vor-) Schulische Qualifizierung:

- Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen 76

Soziale Beratung und Begleitung:

- Arbeitskreis Flüchtlinge 77
- Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: Flüchtlingsberatung 78
- Projekt: „Café Allerlei“ 79

VHS Volmetal: „Deutsch als Fremdsprache“

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Volmetal

Projektbeschreibung:

VHS-Kurse „Deutsch als Fremdsprache“ (Kurssystem nach europäischem Sprachzertifikat)

Zielgruppe:

Teilnehmer mit und ohne Vorkenntnisse ab 16 Jahren

Teilnehmerzahl:

Auslastung der Kurse: überwiegend gut

Träger der Maßnahme:

VHS Volmetal (Städte Halver, Kierspe, Meinerzhagen; Gemeinden Herscheid und Schalksmühle);

Hauptstelle: Friedrich-Ebert-Straße 380, 58566 Kierspe, ☎ (02359) 4644

Kosten/Kostenträger:

Zuschüsse des Landes und der Kommunen;

Kursgebühren: 78 €, Ermäßigungen für bestimmte Personengruppen möglich

Ort:

Gesamtschule Kierspe, Otto-Ruhe-Straße 2-4, 58566 Kierspe

Bemerkungen:

Es findet teilweise eine Zusammenarbeit mit der Flüchtlingsberatung des Diakonischen Werkes sowie den zuständigen Sozialämtern im Hinblick auf die Teilnahme von Asylbewerbern und Spätaussiedlern statt.

Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Kierspe

Projektbeschreibung:

Drei Sprachfördermaßnahmen für Besucher von Kindertageseinrichtungen von zehnmonatiger Dauer (Umfang 200 Stunden)

Zielgruppe:

Kindergartenbesucher im Alter zwischen 3 und 6 Jahren mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl:

max. 10 Kinder pro Maßnahme

Träger der Maßnahme:

Träger von Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Kindertageseinrichtungen in Kierspe

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von den Mitarbeiterinnen durchgeführt

Arbeitskreis Flüchtlinge

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Kierspe

Projektbeschreibung:

Betreuung von Einzelpersonen und Familien in allen Lebenslagen (wöchentliche Sprechstunde), u.a.

- Kontakte zu Behörden und Ämtern
- Begleitung bei Durchführung des Asylverfahrens
- Hilfe bei der Lösung von schulischen Problemen

Zielgruppe:

Flüchtlinge

Teilnehmerzahl:

zwei aktive Mitarbeiter

Träger der Maßnahme:

Arbeitskreis Flüchtlinge, Kontakt: Frau Schumacher, ☎ (02353) 2172

Kosten/Kostenträger:

Spenden

Ort:

Bürgerzentrum Kierspe im Rathaus, Springerweg 21, 58566 Kierspe

Bemerkungen:

Zusammenarbeit mit der Flüchtlingsberatung des Diakonischen Werkes

Diakonisches Werk - Fachbereich Migration: Flüchtlingsberatung

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Ev. Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg

Projektbeschreibung:

Beratung für Flüchtlinge, De-facto-Flüchtlinge, Bürgerkriegsflüchtlinge und anerkannte politische Flüchtlinge:

- Einzelfallhilfe als sozialpädagogische Beratung in Sprechstunden und Hausbesuchen sowie Unterstützung und Begleitung der Flüchtlinge im Umgang mit relevanten Behörden und Institutionen
- Lobbyarbeit in kirchlichen, verbandlichen und politischen Gremien
- akzeptanzfördernde Öffentlichkeitsarbeit (Informationsveranstaltungen, Seminare)
- Unterstützung bei Planung und Durchführung von Hilfstransporten in Krisengebiete
- Vermittlung von Dolmetschern und Übersetzungsdiensten
- Rechtshilfefond des Flüchtlingsrates MK e.V.

Zielgruppe:

s.o.

Teilnehmerzahl:

ca. 1.000 Beratungsgespräche pro Jahr; weitere Aktivitäten (z.B. Hausbesuche) können nicht exakt quantifiziert werden (gesamter Kirchenkreis)

Träger der Maßnahme:

Fachbereich Migration des Diakonischen Werkes Lüdenscheid-Plettenberg,
Graf-von-Galen-Straße 1, Lüdenscheid, ☎ (02351) 390808

Kosten/Kostenträger:

Diakonisches Werk (Trägeranteil);

Mitfinanzierung der Stadt Kierspe auf Basis des Kooperationsvertrages

Ort:

Ev. Kirchengemeinde, Am Denkmal 8, 58566 Kierspe, ☎ (02359) 290594;

Bürgerzentrum (in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Flüchtlinge), Springerweg 21,
58566 Kierspe, ☎ (02359) 661-183 (Her Löbel)

Bemerkungen:

regelmäßige Sprechstunde vor Ort

Projekt „Café Allerlei“

Handlungsfeld:

Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration

Einzugsbereich:

Kierspe

Projektbeschreibung:

regelmäßige Begegnung (monatlich) von Migranten verschiedener Nationalitäten und Deutschen, dabei u.a.

- Erfahrungsaustausch
- gemeinsame Aktivitäten (z.B. Kochen, Basteln)
- Ausflüge
- Präsenz auf Stadtfesten und auf dem Weihnachtsmarkt

Zielgruppe:

Migranten und Deutsche

Teilnehmerzahl:

regelmäßig bis zu 30 Teilnehmern

Träger der Maßnahme:

Café Allerlei, Kontakt:

- Frau Poyraz, ☎ (02359) 7996
- Frau Reyher, ☎ (02359) 6561

Kosten/Kostenträger:

Räumlichkeiten werden kostenlos von der Stadt Kierspe zur Verfügung gestellt

Ort:

Bürgerzentrum Kierspe im Rathaus, Springerweg 21, 58566 Kierspe

Stadt Lüdenscheid

Einwohner (01.01.2004)
80.173 Personen

Ausländische Bevölkerung (01.01.2004)
11.724 Personen

Ausländeranteil
14,6 %

Ausländerbeirat
ja

Spätaussiedlerzuzug (1989 - 2003)
4.155 Personen

Sprachförderung:

● VHS Lüdenscheid: „Deutsch als Fremdsprache“	83
● Internationaler Bund: Sprachschule	84
● Caritasverband Iserlohn: Sprachkurse für Migranten	85
● Bildungszentrum des Handels: Sprachkurse für Migranten	86
● Katholisches Bildungswerk: Sprachkurse nach SGB III	87
● Ehrenamtliche Initiative: Betreuung und Sprachunterricht für Flüchtlinge	88

(Vor-) Schulische Qualifizierung:

● Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen	89
● Sprachförderung vor der Einschulung	90
● Runder Tisch: „Interkulturelle Erziehung und Sprachförderung“	91
● Beratungsstelle für Seiteneinsteiger; Auffangklassen	92
● Arbeiterwohlfahrt: Hausaufgabenbetreuung	93

Berufliche Qualifizierung:

● Internationaler Bund: Maßnahmen zur beruflichen Integration	94
---	----

Soziale Beratung und Begleitung:

● Arbeiterwohlfahrt: Sozialdienst für Migranten	95
● Arbeiterwohlfahrt: Beratung für türkische Senioren	96
● Arbeiterwohlfahrt: Gesprächsgruppe für türkische Frauen	97
● Arbeiterwohlfahrt: Angebote der Familienbildungsstätte	98
● Caritasverband: Sozialberatung für Ausländer	99
● Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: Beratung für ausländische Arbeitnehmer	100
● Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: Flüchtlingsberatung	101
● Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: Psychologische Beratung für traumatisierte Flüchtlinge	102
● Internationaler Bund: Jugendmigrationsdienst	103
● Internationaler Bund: Jugendtreff Sedanstrasse	104
● Stadt Lüdenscheid: Beratung und Betreuung von Asylbewerbern und Migranten	105

Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration:

● Gemeinschaftsinitiative: „Bündnis für Toleranz und Zivilcourage“	106
● Christliche Versammlung: „Cafè Eduardo“	107
● Verein „Integration Club Lüdenscheid e.V.“	108

VHS Lüdenscheid: „Deutsch als Fremdsprache“

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Lüdenscheid

Projektbeschreibung:

VHS-Kurse „Deutsch als Fremdsprache“ (Kurssystem nach europäischem Sprachzertifikat)

Zielgruppe:

Teilnehmer mit und ohne Vorkenntnisse ab 16 Jahren

Teilnehmerzahl:

Auslastung der Kurse: überwiegend gut

Träger der Maßnahme:

VHS Lüdenscheid, Alte Rathausstraße 1, 58511 Lüdenscheid, ☎ (02351) 17-1626

Kosten/Kostenträger:

Teilnehmer: zwischen 27,90 € und 101,80 € je nach Kurs;

Stadt Lüdenscheid;

Landeszuschüsse

Ort:

überwiegend in der Medardus-Schule, Corneliusstraße 39, 58511 Lüdenscheid

Internationaler Bund: Sprachschule

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Lüdenscheid, südlicher Märkischer Kreis

Projektbeschreibung:

Sprachschule mit verschiedenen Kursangeboten (Vollzeit und Teilzeit)

- Deutsch als Fremdsprache
- Sprachkurse für Spätaussiedler und Asylberechtigte
- Berufsorientierte Sprachkurse
- Sprachkurse für ausländische Arbeitnehmer im Auftrag einheimischer Firmen
- EDV-Kurse für Jugendliche und Erwachsene (nach Bedarf)

Zielgruppe:

Migranten (besonders Spätaussiedler)

Teilnehmerzahl:

ca. 200 Sprachschüler pro Jahr

Träger der Maßnahme:

Sprachschule des IB in Lüdenscheid, Sedanstraße 13, 58507 Lüdenscheid,

☎ (02351) 6611711

Kosten/Kostenträger:

Je nach Kurs verschiedene Kostenträger, u.a.:

- Arbeitsamt
- Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge
- Kommunen
- Internationaler Bund (Trägeranteil)
- Teilnehmer
- Firmen

Ort:

Sprachschule des IB in Lüdenscheid, Sedanstraße 13, 58507 Lüdenscheid

Caritasverband Iserlohn: Sprachkurse für Migranten

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

südlicher Märkischer Kreis

Projektbeschreibung:

Deutschkurse (Anfängerkurse)

Zielgruppe:

langzeitarbeitslose Migranten im Sozialhilfebezug

Teilnehmerzahl:

15 – 30 Migranten

Träger der Maßnahme:

Caritas-Verband Iserlohn e.V., Bahnhofplatz 2, 58644 Iserlohn,

☎ (02371) 8186-0 (Herr Ferrara)

Kosten/Kostenträger:

Märkischer Kreis (Kreissozialamt)

Ort:

VHS-Haus Lüdenscheid, Alte Rathausstraße 1, 58511 Lüdenscheid

Bildungszentrum des Handels: Sprachkurse für Migranten

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Lüdenscheid

Projektbeschreibung:

Sprachkurse (Anfänger- und Aufbaukurs)

Zielgruppe:

langzeitarbeitslose Migranten im Sozialhilfebezug

Teilnehmerzahl:

insgesamt ca. 130

Träger der Maßnahme:

Bildungszentrum des Handels, Humboldtstr. 9, 58511 Lüdenscheid,

☎ (02351) 672758-0

Kosten/Kostenträger:

Märkischer Kreis, Kreissozialamt

Ort:

s.o.

Katholisches Bildungswerk Altena-Lüdenscheid: Sprachkurse nach SGB III

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Lüdenscheid

Projektbeschreibung:

Deutsch-Intensiv-Sprachkurse (Vollzeitkurse über 35 Wochenstunden und sechs Monate) einschließlich Informationen über die wirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland und im Märkischen Kreis

Zielgruppe:

Spätaussiedler und Asylberechtigte

Teilnehmerzahl:

vier Kurse pro Jahr, insgesamt ca. 80 Teilnehmer

Träger der Maßnahme:

Katholisches Bildungswerk Altena-Lüdenscheid, Gartenstr. 33, 58511 Lüdenscheid,

☎ (02351) 24127

Kosten/Kostenträger:

Kath. Bildungswerk (Trägeranteil); Arbeitsamt Iserlohn

Ort:

Katholische Bildungsstätte Lüdenscheid, Gartenstr. 54, 58511 Lüdenscheid,

☎ (02351) 21187

Bemerkungen:

In Zusammenarbeit mit dem Türkisch Islamischen Kulturverein soll Anfang Februar ein Grundkurs Deutsch für Ausländer ohne Vorkenntnisse beginnen. Dieser wird dann in der Moschee, Am Lehmberg 7, 58507 Lüdenscheid, stattfinden.

Ehrenamtliche Initiative: Betreuung und Sprachunterricht für Flüchtlinge

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Lüdenscheid

Projektbeschreibung:

Betreuung von Asylbewerberinnen mit Sprachunterricht, orientiert am Lehrbuch „Deutsch als Fremdsprache“ bzw. am aktuellen Bedarf mit Kinderbetreuung und deren Einbeziehung

Zielgruppe:

Asylbewerberinnen und deren betreuungsbedürftige Kinder

Teilnehmerzahl:

8 bis 10 Frauen und deren Kinder

Träger der Maßnahme:

Ansprechpartnerin: Frau Brunzel, ☎ (02351) 41724

Kosten/Kostenträger:

geringe Sachkosten (Sprachlexika u.ä.) werden teilweise von den Kirchengemeinden übernommen; durch die Stadt Lüdenscheid wird der Raum zur Verfügung gestellt

Ort:

Asylbewerberheim An der Schnappe 2, 58509 Lüdenscheid

Bemerkungen:

Zusammenarbeit mit dem zuständigen Sozialbetreuer der Stadt Lüdenscheid, Herrn Pingel

Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Lüdenscheid

Projektbeschreibung:

Zwölf Sprachfördermaßnahmen für Besucher von Kindertageseinrichtungen von zehnmonatiger Dauer (Umfang 200 Stunden)

Zielgruppe:

Kindergartenbesucher im Alter zwischen 3 und 6 Jahren mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl:

max. 10 Kinder pro Maßnahme

Träger der Maßnahme:

Träger von Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Kindertageseinrichtungen in Lüdenscheid

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von den Mitarbeiterinnen durchgeführt

Sprachförderung vor der Einschulung

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Lüdenscheid

Projektbeschreibung:

Drei Sprachfördermaßnahmen für Lernanfänger vor der Einschulung von sechsmonatiger Dauer
(Umfang 120 Stunden)

Zielgruppe:

Einschüler mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl (bei Beginn):

52 Kinder

Träger der Maßnahme:

Stadt Lüdenscheid, Rathausplatz 2, 58507 Lüdenscheid, ☎ (02351) 17-0

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Grundschulen in Lüdenscheid

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von Honorarkräften durchgeführt

Runder Tisch „Interkulturelle Erziehung und Sprachförderung“

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Lüdenscheid

Projektbeschreibung:

Erstellung und Umsetzung eines differenzierten Konzeptes zur Sprachförderung von Kindern mit Migrationshintergrund von der Geburt bis zur Grundschulzeit

Zielgruppe:

Pädagogisches Personal in Tageseinrichtungen für Kinder und Grundschulen sowie Multiplikatoren aus angrenzenden Arbeitsfeldern

Teilnehmerzahl:

Etwa 12

Auftragsgrundlage:

Sprachförderkonzept des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder NRW

Träger der Maßnahme:

Stadt Lüdenscheid, Jugendamt, Rathausplatz 2, 58507 Lüdenscheid,
Frau Polle, ☎ (02351) 17-2366

Ort:

Wechselnde Treffen bei teilnehmenden Institutionen

Beratungsstelle für Seiteneinsteiger; Auffangklassen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Lüdenscheid, Schalksmühle

Projektbeschreibung:

- Beratung und Überprüfung von neu zugezogenen Schülern mit Migrationshintergrund im Hinblick auf Zuordnung zur geeigneten Schulform
- Bildung von Auffangklassen (15 Wochenstunden Sprachförderung) für neu zugezogene Schüler mit Migrationshintergrund und besonderem Sprachförderbedarf mit dem Ziel, die Schüler dem Regelunterricht zuführen zu können (max. bis Ende des folgenden Schuljahres)

Zielgruppe:

alle neu zugezogenen Schüler mit Migrationshintergrund (Grundschule und weiterführende Schulen)

Teilnehmerzahl:

868 Beratungsgespräche (März 1995 bis Januar 2003)

Auftragsgrundlage:

Beauftragung durch das Schulamt für den Märkischen Kreis (Schulaufsicht)

Träger der Maßnahme:

Albert-Schweitzer-Hauptschule, Kaiserallee 28, 58511 Lüdenscheid, ☎ (02351) 984590

Kosten/Kostenträger:

Land NRW (Entlastungsstunden, zusätzliche Lehrerstellen)

Ort:

s.o.

Bemerkungen:

- Zuordnung zu den Grundschulen: nach Schuleinzugsbezirk
- Zuordnung zu den weiterführenden Schulen (überwiegend Hauptschule) nach Durchführung eines informellen Tests zur Feststellung der Leistungsfähigkeit

Arbeiterwohlfahrt: Hausaufgabenbetreuung

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Lüdenscheid

Projektbeschreibung:

Hausaufgabenbetreuung:

- zwei Stunden Hausaufgabenbetreuung
- ein bis zwei Stunden pädagogische Betreuung

Zusätzlich: weitergehende Sozialbetreuung, soweit erforderlich

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund

Teilnehmerzahl:

insgesamt 40 Kinder überwiegend türkischer Herkunft

Träger der Maßnahme:

Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Hagen – Märkischer Kreis, Duisbergweg 3,
58511 Lüdenscheid, ☎ (02351) 21403

Kosten/Kostenträger:

Arbeiterwohlfahrt (Trägeranteil); Zuschuss durch die Stadt Lüdenscheid;
von den Teilnehmern: 0,25 € pro Stunde und Kind

Ort:

- Haus der AWO, Duisbergweg 3, 58511 Lüdenscheid;
- Haus der AWO, Kluser Str. 35, 58511 Lüdenscheid

Internationaler Bund: Maßnahmen zur beruflichen Integration

Handlungsfeld:

Berufliche Qualifizierung

Einzugsbereich:

Lüdenscheid, südlicher Märkischer Kreis

Projektbeschreibung:

Kurs zur Förderung der beruflichen Qualifikation durch

- Sprachförderung (50 %)
- Hilfen zum Einstieg in den Beruf, z.B. Schnupperpraktika in verschiedenen Betrieben (50 %)

Zielgruppe:

junge Erwachsene mit Migrationshintergrund in der Berufsfindungsphase

Teilnehmerzahl:

15 Kursteilnehmer

Träger der Maßnahme:

Sprachschule des IB in Lüdenscheid, Sedanstraße 13, 58507 Lüdenscheid,

☎ (02351) 66117022

Kosten/Kostenträger:

Internationaler Bund (Trägeranteil); Arbeitsamt

Ort:

s. oben

Arbeiterwohlfahrt: Sozialdienst für Migranten

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Lüdenscheid

Projektbeschreibung:

Sozialdienst der Arbeiterwohlfahrt für Migranten; Angebote:

- allgemeine Sozialberatung
- Einzelhilfe in allen Lebenslagen
- Behördenbegleitung
- Vermittlung von sozialen Dienstleistungen
- psychosoziale Betreuung
- Rückkehrberatung

Zielgruppe:

Migranten (überwiegend türkischer Herkunft) mit gesichertem Aufenthaltsstatus

Teilnehmerzahl:

insgesamt 2.435 Beratungsfälle im Märkischen Kreis im Jahr 2002

Träger der Maßnahme:

Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Hagen – Märkischer Kreis, Duisbergweg 3,
58511 Lüdenscheid, ☎ (02351) 21403

Kosten/Kostenträger:

Arbeiterwohlfahrt (Trägeranteil), Landes- und Bundeszuschüsse

Ort:

Haus der AWO, Duisbergweg 3, 58511 Lüdenscheid, ☎ (02351) 21403 (Herr Alaybeyoglu)

Bemerkungen:

regelmäßige Sprechstunden vor Ort

Arbeiterwohlfahrt: Beratung für türkische Senioren

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Lüdenscheid und Umgebung

Projektbeschreibung:

Betreuungsangebot der AWO für Türkische Senioren („Leute, die in der Fremde alt geworden sind“):

- Behördenbegleitung
- Tipps und Beratung zur Pflegeversicherung
- psychosoziale Betreuung
- Leben und Wohnen im Alter
- Vermittlung von Pflege-, Hilfs- und Sozialdiensten, dabei Aufbau einer Art Netzwerk, welches langfristig die Aufnahme von türkischen Senioren in Pflegeheime sicherstellen soll (u.a. Wilhelm-Langemann-Haus, Meinerzhagen, und AWO-Seniorenzentrum, Kierspe)
- Café International (Begegnungszentrum)

Zielgruppe:

Türkische Senioren

Teilnehmerzahl:

Café International: 5 – 10 Teilnehmer

Träger der Maßnahme:

Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Hagen – Märkischer Kreis, Duisbergweg 3,
58511 Lüdenscheid, ☎ (02351) 21403

Kosten/Kostenträger:

Arbeiterwohlfahrt

Ort:

Haus der AWO, Duisbergweg 3, 58511 Lüdenscheid, ☎ (02351) 21403 (Herr Alaybeyoglu)

Arbeiterwohlfahrt: Gesprächsgruppe für türkische Frauen

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Lüdenscheid

Projektbeschreibung:

Türkische Frauengruppe mit Kinderbetreuung der Arbeiterwohlfahrt

Zielgruppe:

Türkische Frauen und deren Kinder

Teilnehmerzahl:

i.d.R. fester Stamm

Träger der Maßnahme:

AWO-Familienbildungsstätte, Duisbergweg 3, 58511 Lüdenscheid, ☎ (02351) 3139

Kosten/Kostenträger:

Arbeiterwohlfahrt;

für die Kinderbetreuung werden pro Semester 5 € von den Teilnehmerinnen erhoben

Ort:

s.o.

Bemerkungen:

Multiplikatoren aus dem kulturellen Umfeld begünstigen die Teilnahme anderer Frauen

Arbeiterwohlfahrt: Angebote der Familienbildungsstätte

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Lüdenscheid

Projektbeschreibung:

Kursangebote der Arbeiterwohlfahrt (Familienbildungsstätte) für Migranten, teilweise mit Kinderbetreuung:

- Gymnastik, Schwimmen
- Kreatives
- allgemeine Informationen mit sprachlicher Unterweisung
- Erziehungsfragen

Zielgruppe:

überwiegend türkische Migranten

Teilnehmerzahl:

unterschiedlich; teilweise können angebotene Kurse nicht stattfinden, teilweise werden Kurse, die ursprünglich nur für Migranten angeboten werden, mit allgemeinen Kursen zusammengelegt

Träger der Maßnahme:

AWO-Familienbildungsstätte, Duisbergweg, 58511 Lüdenscheid, ☎ (02351) 3139

Kosten/Kostenträger:

Teilnehmer selbst (teilweise Grund für Nichtteilnahme)

Ort:

s.o.

Caritasverband: Sozialberatung für Ausländer

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

südlicher Märkischer Kreis

Projektbeschreibung:

Sozialberatung (Migrationsdienst) mit folgenden Aufgabenschwerpunkten:

- Orientierungshilfen und Unterstützung bei der Integration
- Informationen zur Sozialversicherung in Deutschland und im Heimatland
- Auskünfte über aufenthaltsrechtliche Bestimmungen
- Beratung zur schulischen und beruflichen Weiterbildung
- Hilfestellungen im Umgang mit Behörden
- Beratung und Hilfe bei persönlichen oder familiären Schwierigkeiten
- Informationen zur medizinischen Versorgung
- Unterstützung bei der Rückkehr und Reintegration ins Heimatland

Zielgruppe:

Migranten mit gesichertem Aufenthaltsstatus

Teilnehmerzahl:

insgesamt 1.733 Ratsuchende in Altena, Lüdenscheid und Plettenberg (2002)

Träger der Maßnahme:

Caritasverband für das Dekanat Lüdenscheid e.V., Graf-von-Galen-Straße 6,
58509 Lüdenscheid, ☎ (02351) 905051

Kosten/Kostenträger:

Caritasverband für das Bistum Essen e.V., Referat Migrationsdienste;
Landes- und Bundeszuschüsse

Ort:

Lüdenscheid, Graf-von-Galen-Straße 6, 58509 Lüdenscheid,
☎ (02351) 905050 (Herr Castrignano)

Bemerkungen:

Eine regelmäßige Sprechstunde findet vor Ort statt. Die Beratung ist in italienischer Sprache möglich.

Diakonisches Werk - Fachbereich Migration: Beratung für ausländische Arbeiter

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Lüdenscheid

Projektbeschreibung:

Beratung für ausländische Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, u.a. zu folgenden

Fragestellungen:

- Informationen zum Ausländerrecht und zur Einbürgerung
- soziale Sicherung (Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Rentenangelegenheiten, Inanspruchnahme sozialer Leistungen)
- schwierige persönliche Situationen, z.B. Arbeitslosigkeit, Krankheit, psychische Probleme, alt werden
- Informationen zur Rückkehr

Gemeinwesenarbeit:

- Organisation, Koordination und Begleitung von Gruppenarbeit für Migranten (z.B. Frauen, Senioren)
- Förderung und Unterstützung der Initiativen und Selbstorganisationen der Migranten
- Initiierung und Begleitung von Bildungs- und Informationsveranstaltungen

Zielgruppe:

Migranten (Schwerpunkt: Griechen) mit gesichertem Aufenthaltsstatus

Teilnehmerzahl:

1.218 Klienten im Jahr 2002

Träger der Maßnahme:

Fachbereich Migration des Diakonischen Werkes Lüdenscheid-Plettenberg,
Graf-von-Galen-Straße 1, 58509 Lüdenscheid, ☎ (02351) 390808

Kosten/Kostenträger:

Diakonisches Werk (Trägeranteil); Landes- und Bundesmittel

Ort:

Lüdenscheid, Graf-von-Galen-Straße 1, 58509 Lüdenscheid, ☎ (02351) 39 08 32

Bemerkungen:

regelmäßige Sprechstunden vor Ort

Diakonisches Werk - Fachbereich Migration: Flüchtlingsberatung

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Ev. Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg

Projektbeschreibung:

Beratung für Flüchtlinge, De-facto-Flüchtlinge, Bürgerkriegsflüchtlinge und anerkannte politische Flüchtlinge:

- Einzelfallhilfe als sozialpädagogische Beratung in Sprechstunden und Hausbesuchen sowie Unterstützung und Begleitung der Flüchtlinge im Umgang mit relevanten Behörden und Institutionen
- Lobbyarbeit in kirchlichen, verbandlichen und politischen Gremien
- akzeptanzfördernde Öffentlichkeitsarbeit (Informationsveranstaltungen, Seminare)
- Unterstützung bei Planung und Durchführung von Hilfstransporten in Krisengebiete
- Vermittlung von Dolmetschern und Übersetzungsdiensten
- Rechtshilfefond des Flüchtlingsrates MK e.V.

Zielgruppe:

s.o.

Teilnehmerzahl:

ca. 1.000 Beratungsgespräche pro Jahr; weitere Aktivitäten (z.B. Hausbesuche) können nicht exakt quantifiziert werden (gesamter Kirchenkreis)

Träger der Maßnahme:

Fachbereich Migration des Diakonischen Werkes Lüdenscheid-Plettenberg,
Graf-von-Galen-Straße 1, 58509 Lüdenscheid, ☎ (02351) 390808

Kosten/Kostenträger:

Diakonisches Werk (Eigenmittel)

Ort:

Fachbereich Migration des Diakonischen Werkes Lüdenscheid-Plettenberg,
Graf-von-Galen-Straße 1, 58509 Lüdenscheid, ☎ (02351) 390808
(Herr Löbel, Herr Wirth)

Bemerkungen:

regelmäßige Sprechstunden vor Ort

Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: Psychologische Beratung für traumatisierte Flüchtlinge

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

südlicher Märkischer Kreis

Projektbeschreibung:

Psychologische Beratung für traumatisierte Flüchtlinge

Zielgruppe:

s.o.

Teilnehmerzahl:

neues Angebot, daher noch keine Erfahrungen

Träger der Maßnahme:

Fachbereich Migration des Diakonischen Werkes Lüdenscheid-Plettenberg,
Graf-von-Galen-Straße 1, 58509 Lüdenscheid, ☎ (02351) 390808

Kosten/Kostenträger:

Diakonisches Werk (Trägeranteil);
Europäischer Flüchtlingsfonds (EFF)

Ort:

Fachbereich Migration des Diakonischen Werkes Lüdenscheid-Plettenberg,
Graf-von-Galen-Straße 1, 58509 Lüdenscheid, ☎ (02351) 390808

Internationaler Bund: Jugendmigrationsdienst

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Lüdenscheid

Projektbeschreibung:

Beratung und Betreuung im Jugendmigrationsdienst:

- Beratung
- konkrete Hilfestellungen
- Freizeitbetreuung

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene (12 bis 27 Jahre) mit Migrationshintergrund und deren Familien

Teilnehmerzahl:

ca. 430 Klienten im Jahr 2002 (südlicher Märkischer Kreis)

Träger der Maßnahme:

Internationaler Bund Lüdenscheid, Sedanstraße 13, 58507 Lüdenscheid,

☎ (02351) 661170

Kosten/Kostenträger:

Internationaler Bund (Trägeranteil); Zuschüsse des Bundes

Ort:

Haus des IB in Lüdenscheid, Sedanstraße 13; ☎ (02351) 661170

Bemerkungen:

regelmäßige Sprechstunden vor Ort

Internationaler Bund: Jugendtreff Sedanstraße

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Lüdenscheid

Projektbeschreibung:

offener Jugendtreff mit Internet-Café und weiteren Angeboten (Kicker, Billard, etc.)

Zielgruppe:

Jugendliche (Aussiedler, Ausländer, Deutsche)

Teilnehmerzahl:

unterschiedlich; ca. 70 % Aussiedler, 30 % Ausländer und Deutsche

Träger der Maßnahme:

Internationaler Bund Lüdenscheid, Sedanstraße 13, 58507 Lüdenscheid,

☎ (02351) 661170

Kosten/Kostenträger:

Stadt Lüdenscheid

Ort:

Haus des IB in Lüdenscheid, Sedanstraße 13, 58507 Lüdenscheid, ☎ (02351) 380228

Stadt Lüdenscheid: Beratung und Betreuung von Asylbewerbern und Migranten

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Lüdenscheid

Projektbeschreibung:

- Betreuung der Asylbewerber in den sechs Sammelunterkünften der Stadt Lüdenscheid
- Betreuung von Migranten
- Betreuung ausländischer Vereine (Kulturarbeit, Verteilung von Zuschüssen)
- Geschäftsführung Ausländerbeirat
- Einzelfallberatung
- Koordinationsaufgaben
- Betreuung Aussiedler (Krisenintervention)

Zielgruppe:

- Asylbewerber
- Migranten aus allen Herkunftsländern bzw. Aussiedler

Träger der Maßnahme:

Stadt Lüdenscheid, Rathausplatz 2, 58507 Lüdenscheid, ☎ (02351) 17-0

Kosten/Kostenträger:

Stadt Lüdenscheid; Zuschüsse des Landes (Betreuung der Asylbewerber)

Ort:

Stadtverwaltung Lüdenscheid, Rathausplatz 2, 58507 Lüdenscheid, ☎ (02351) 17-0:

Herr von Rüden als Betreuer für Migranten (Durchwahl 1503);

Asylbewerberunterkünfte (insgesamt sechs) der Stadt Lüdenscheid: Herr Pingel

Gemeinschaftsinitiative: „Bündnis für Toleranz und Zivilcourage“

Handlungsfeld:

Förderung der sozialen und gesellschaftlichen Integration

Einzugsbereich:

Lüdenscheid

Projektbeschreibung:

Unter der Überschrift „Bündnis für Toleranz und Zivilcourage – gegen Gewalt und Feindlichkeit“ haben sich in Lüdenscheid Bürger und Friedensgruppen sowie der Ev. Kirchenkreis zusammengeschlossen, um sich gemeinsam für Toleranz und Zivilcourage engagieren.

Zielgruppe:

alle interessierten Lüdenscheider Bürger, aber auch Institutionen, Schulen, Vereine, Politiker, Kirchen, Gewerkschaften, Verbände, andere gesellschaftliche Gruppen

Teilnehmerzahl:

bisher knapp 70 Bürger, Institutionen, Vereine etc.

Träger der Maßnahme:

Koordination: Superintendent Klaus Majoress, Ev. Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg, Hochfuhrstraße 34, 58509 Lüdenscheid, ☎ (02351) 1807-80

Kosten/Kostenträger:

durch Spenden

Christliche Versammlung: „Café Eduardo“

Handlungsfeld:

Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration

Einzugsbereich:

Lüdenscheid

Projektbeschreibung:

Integrationsangebote der Christlichen Versammlung Lüdenscheid:

- Internationale Bibelstunde (14-tägig)
- Deutschunterricht durch ehrenamtliche Mitarbeiter der Gemeinde
- Café Eduardo (monatlich) als Treffpunkt für Migranten und Einheimischen mit verschiedenen Angeboten (Gespräche, Speisen und Getränke, Freizeitgestaltung)
- Betreuung von Migranten in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Migration des Diakonischen Werkes (u.a. finanzielle Hilfen im kleineren Rahmen)

Zielgruppe:

Migranten und Einheimische

Teilnehmerzahl:

- Internationale Bibelstunde: ca. 15 – 25 Teilnehmer
- Deutschunterricht: 5 – 10 Teilnehmer
- Café Eduardo: 15 – 20 Teilnehmer

Träger der Maßnahme:

Christliche Versammlung, Eduardstraße 5, 58511 Lüdenscheid;

Ansprechpartner: Herr Schlanzke, ☎ (02351) 62759

Kosten/Kostenträger:

Erlöse der Café-Arbeit werden für die Integrationsangebote verwendet

Ort:

Christliche Versammlung, Eduardstraße 5, 58511 Lüdenscheid

Verein „Integration Club Lüdenscheid“

Handlungsfeld:

Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration

Einzugsbereich:

Lüdenscheid bzw. Märkischer Kreis

Projektbeschreibung:

- Gründung eines Vereines zur Unterstützung russischsprachiger Mitbürger im Märkischen Kreis (Registrierung: Dezember 2002)
- Herausgabe der Zeitung „Integration“ mit Informationen überwiegend in russischer Sprache, stellenweise auch ins Deutsche übersetzt (z.B. Grundgesetz)

Zielgruppe:

russischsprachige Migranten

Teilnehmerzahl:

- Vereinsmitglieder: ca. 50 – 70
- Auflage der Zeitung: 3.000 in der ersten Ausgabe Ende Mai 2003, 10.000 in der Ausgabe Ende Oktober 2003

Träger der Maßnahme:

Integration Club Lüdenscheid, Starenweg 15, 58507 Lüdenscheid, ☎ (02351) 677900
(Vereinsvorsitzender Alexandr Kurbzew)

Kosten/Kostenträger:

Finanzierung der Zeitung: durch Anzeigen

Stadt Meinerzhagen

Einwohner (01.01.2004)
22.115 Personen

Ausländische Bevölkerung (01.01.2004)
2.251 Personen

Ausländeranteil
10,2 %

Ausländerbeirat
ja

Spätaussiedlerzuzug (1989 - 2003)
1.350 Personen

Übersicht

Seite

Sprachförderung:

- Ausländerbeirat: Sprachkurs für Frauen 111

(Vor-) Schulische Qualifizierung:

- Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen 112
- Sprachförderung vor der Einschulung 113
- Beratungsstellen für Seiteneinsteiger; Auffangklassen 114

Soziale Beratung und Begleitung:

- Arbeiterwohlfahrt: Sozialdienst für ausländische Arbeitnehmer 115
- Internationaler Bund: Jugendmigrationsdienst 116
- Stadt Meinerzhagen: Betreuung von Flüchtlingen und Spätaussiedlern 117

Ausländerbeirat: Sprachkurs für Frauen

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Meinerzhagen

Projektbeschreibung:

Kursangebot „Deutsch“ (mittlerweile zweiter Kurs)

Zielgruppe:

ausländische Frauen mit Sprachdefiziten

Teilnehmerzahl:

50 Frauen im ersten Kurs;

65 Anmeldungen für den zweiten Kurs

Träger der Maßnahme:

Ausländerbeirat der Stadt Meinerzhagen, Bahnhofstraße 13, 58540 Meinerzhagen,

☎ (02354) 77-0

Kosten/Kostenträger:

Stadt Meinerzhagen: Bereitstellung der Räumlichkeit;

örtliche Banken/Sparkassen: Unterrichtsmaterialien (Bücher);

Teilnehmerinnen: 100 € pro Kurs, die nach Beendigung vollständig zurückerstattet werden, sofern keine Unterrichtseinheit versäumt wurde;

ehrenamtliche Kräfte, die den Sprachunterricht erteilen

Ort:

Stadthalle Meinerzhagen, An der Stadthalle 1, 58840 Meinerzhagen

Bemerkungen:

Das Projekt wurde vom Ausländerbeirat initiiert

Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Meinerzhagen

Projektbeschreibung:

Fünf Sprachfördermaßnahmen für Besucher von Kindertageseinrichtungen von zehnmonatiger Dauer (Umfang 200 Stunden)

Zielgruppe:

Kindergartenbesucher im Alter zwischen 3 und 6 Jahren mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl:

max. 10 Kinder pro Maßnahme

Träger der Maßnahme:

Träger von Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Kindertageseinrichtungen in Meinerzhagen

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von den Mitarbeiterinnen durchgeführt

Sprachförderung vor der Einschulung

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Meinerzhagen

Projektbeschreibung:

Drei Sprachfördermaßnahmen für Lernanfänger vor der Einschulung von sechsmonatiger Dauer (Umfang 120 Stunden)

Zielgruppe:

Einschüler mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl (bei Beginn):

45 Kinder

Träger der Maßnahme:

Stadt Meinerzhagen, Bahnhofstraße 13, 58540 Meinerzhagen, ☎ (02354) 77-0

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Grundschule in Meinerzhagen

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von Honorarkräften durchgeführt

Beratungsstelle für Seiteneinsteiger; Auffangklassen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Meinerzhagen, Kierspe

Projektbeschreibung:

- Beratung und Überprüfung von neu zugezogenen Schülern mit Migrationshintergrund im Hinblick auf Zuordnung zur geeigneten Schulform
- Bildung von Auffangklassen (15 Wochenstunden Sprachförderung) für neu zugezogene Schüler mit Migrationshintergrund und besonderem Sprachförderbedarf mit dem Ziel, die Schüler dem Regelunterricht zuführen zu können (max. bis Ende des folgenden Schuljahres)

Zielgruppe:

alle neu zugezogenen Schüler mit Migrationshintergrund (Grundschule und weiterführende Schulen)

Teilnehmerzahl:

379 Beratungsgespräche (März 1995 bis Januar 2003)

Auftragsgrundlage:

Beauftragung durch das Schulamt für den Märkischen Kreis (Schulaufsicht)

Träger der Maßnahme:

Städtische Hauptschule Meinerzhagen, Genkeler Straße 24, 58540 Meinerzhagen,

☎ (02354) 7097-0

Kosten/Kostenträger:

Land NRW (Entlastungsstunden, zusätzliche Lehrerstellen)

Ort:

s.o.

Bemerkungen:

- Zuordnung zu den Grundschulen: nach Schuleinzugsbezirk
- Zuordnung zu den weiterführenden Schulen (überwiegend Hauptschule) nach Durchführung eines informellen Tests zur Feststellung der Leistungsfähigkeit

Arbeiterwohlfahrt: Sozialdienst für ausländische Arbeitnehmer

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Meinerzhagen

Projektbeschreibung:

Sozialdienst der Arbeiterwohlfahrt für ausländische Arbeitnehmer; Angebote:

- allgemeine Sozialberatung
- Einzelhilfe in allen Lebenslagen
- Behördenbegleitung
- Vermittlung von sozialen Dienstleistungen
- psychosoziale Betreuung
- Rückkehrberatung

Zielgruppe:

Migranten mit gesichertem Aufenthaltsstatus

Teilnehmerzahl:

insgesamt 2.435 Beratungsfälle im Märkischen Kreis im Jahr 2002

Träger der Maßnahme:

Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Hagen – Märkischer Kreis, Duisbergweg 3,
58511 Lüdenscheid, ☎ (02351) 21403

Kosten/Kostenträger:

Arbeiterwohlfahrt (Trägeranteil), Landes- und Bundeszuschüsse

Ort:

Haus der AWO, Lindenstr. 1, Meinerzhagen, ☎ (02354) 2737 (Herr Alaybeyoglu)

Bemerkungen:

regelmäßige Sprechstunden vor Ort

Internationaler Bund: Jugendmigrationsdienst

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Meinerzhagen

Projektbeschreibung:

Beratung und Betreuung im Jugendmigrationsdienst:

- Beratung
- konkrete Hilfestellungen
- Freizeitbetreuung (besonders im sportlichen Bereich)

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene (12 bis 27 Jahre) mit Migrationshintergrund und deren Familien

Teilnehmerzahl:

ca. 430 Klienten im Jahr 2002 (südlicher Märkischer Kreis)

Träger der Maßnahme:

Internationaler Bund Lüdenscheid, Sedanstraße 13, 58507 Lüdenscheid,

☎ (02351) 661170

Kosten/Kostenträger:

Internationaler Bund (Trägeranteil); Zuschüsse des Bundes

Ort:

Altes Rathaus Meinerzhagen, Oststraße 5, ☎ (02354) 778915

Bemerkungen:

regelmäßige Sprechstunden vor Ort

Stadt Meinerzhagen: Betreuung von Flüchtlingen und Spätaussiedlern

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Meinerzhagen

Projektbeschreibung:

Betreuung von Spätaussiedlern und Flüchtlingen u. Asylbewerbern

Zielgruppe:

s. oben

Auftragsgrundlage:

Betreuungsleistungen gem. Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW und Landesaufnahmegesetz NRW

Träger der Maßnahme:

Stadt Meinerzhagen, Sozialamt, Bahnhofstr. 13, 58540 Meinerzhagen, ☎ (02354) 77-0

Kosten/Kostenträger:

Land NRW, kommunale Mittel

Stadt Menden

Einwohner (01.01.2004)
58.832 Personen

Ausländische Bevölkerung (01.01.2004)
4.756 Personen

Ausländeranteil
8,1 %

Ausländerbeirat
ja

Spätaussiedlerzuzug (1989 - 2003)
2.840 Personen

Sprachförderung:

- VHS Menden-Hemer-Balve: „Deutsch als Fremdsprache“ 121
- Caritasverband Iserlohn: Sprachkurse für Migranten 122
- Christliches Bildungswerk: Sprachkurse für Migranten 123

(Vor-) Schulische Qualifizierung:

- Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen 124
- Sprachförderung vor der Einschulung 125
- Projektgruppe „Interkulturelle Erziehung“ 126
- Beratungsstelle für Seiteneinsteiger; Auffangklassen 127
- Caritasverband Iserlohn: Sprachförderung für Grundschüler 128
- Caritas der Walburgis-Gemeinde Menden: Hausaufgabenbetreuung 129
- Internationaler Bund: Berufsorientierungsseminare 130

Soziale Beratung und Begleitung:

- Caritasverband Iserlohn: Sozialberatung für Migranten 131
- Stadt Menden: Flüchtlingsberatung 132
- Internationaler Bund: Jugendmigrationsdienst 133
- Internationaler Bund: Integrative Freizeit- und Sportangebote 134
- Sozialdienst Katholischer Frauen: Integrations- und Beratungshilfen 135

Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration:

- „Arbeitskreis Asyl“ Menden 136
- Ausländerbeirat: Aktivitäten 137
- Arbeitskreis „Deutsch-Griechische Freundschaft“ 138
- JEKAMI/ASPEKTE: „Cafè International“ 139

VHS Menden-Hemer-Balve: „Deutsch als Fremdsprache“

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Menden – Hemer – Balve

Projektbeschreibung:

VHS Kurs „Deutsch als Fremdsprache“ (Kurssystem nach Europäischem Sprachzertifikat)

Zielgruppe:

Teilnehmer mit und ohne Vorkenntnisse ab 16 Jahren

Teilnehmerzahl:

Auslastung der Kurse: überwiegend gut

Träger der Maßnahme:

VHS Menden-Hemer-Balve, Hauptstelle, Werringser Str. 4, 58706 Menden,

☎ (02373) 9096-0

Kosten/Kostenträger:

Zuschüsse der Kommunen und des Landes;

Teilnehmergebühren, je nach zeitlichem Umfang des Kurses zwischen 30 € und 60 €

Ort:

Haus der VHS, Werringser Straße 4, 58706 Menden

Caritasverband Iserlohn: Sprachkurse für Migranten

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Iserlohn, Menden

Projektbeschreibung:

Angebot verschiedener vollzeitschulischer Sprachkurse:
Alphabethisierungskurs bis Zertifikatskurs (mit Prüfung)

Zielgruppe:

Migranten, teilweise spezielle Angebote

- für Ausländer mit Arbeitserlaubnis und deren Familien
- für Langzeitarbeitslose im Sozialhilfebezug

Teilnehmerzahl:

insgesamt ca. 380 Sprachschüler in Iserlohn und Menden

Träger der Maßnahme:

Caritasverband Iserlohn e.V., Bahnhofplatz 2, 58644 Iserlohn, ☎ (02371) 8186-0

Kosten/Kostenträger:

verschiedene Kostenträger, je nach Kurs:

- Märkischer Kreis (Arbeit statt Sozialhilfe)
- Sozialamt
- Arbeitsamt
- Caritasverband (Trägeranteil)
- Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge
- teilweise Teilnehmer

Ort:

verschiedene Standorte in Menden

Bemerkungen:

Konzeption:

- Einstufung der Schüler durch ein vom Goethe-Institut entwickeltes Konzept
- verschiedene Nationalitäten in einem Kurs
- ausschließliche Verwendung der deutschen Sprache in den Kursen
- Inhalte: u.a. auch Bewerbungstraining

Christliches Bildungswerk: Sprachkurse für Migranten

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Menden

Projektbeschreibung:

verschiedene Sprachkurse (je nach Kenntnisstand)

Zielgruppe:

Migranten (Aussiedler, Flüchtlinge)

Teilnehmerzahl:

insgesamt ca. 20

Träger der Maßnahme:

Christliches Bildungswerk im Dekanat Menden e.V., Kirchplatz 13, 58706 Menden,

☎ (02373) 15155

Kosten/Kostenträger:

Kursteilnehmer: 80 € bis 100 €

Christliches Bildungswerk (Trägeranteil);

Landeszuschüsse nach dem Weiterbildungsgesetz (über Diözesanbildungswerk der Erzdiözese Paderborn)

Ort:

verschiedene Räumlichkeiten der Kath. Kirchengemeinden in Menden

Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Menden

Projektbeschreibung:

Fünf Sprachfördermaßnahmen für Besucher von Kindertageseinrichtungen von zehnmonatiger Dauer (Umfang 200 Stunden)

Zielgruppe:

Kindergartenbesucher im Alter zwischen 3 und 6 Jahren mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl:

max. 10 Kinder pro Maßnahme

Träger der Maßnahme:

Stadt Menden, Neumarkt 5, 58706 Menden, ☎ (02373) 903-0;

Internationaler Bund, Am Papenbusch 19 b, 58708 Menden, ☎ (02373) 6896-51/52

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Kindertageseinrichtungen in Menden

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von externen Honorarkräften durchgeführt

Sprachförderung vor der Einschulung

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Menden

Projektbeschreibung:

Acht Sprachfördermaßnahmen für Lernanfänger vor der Einschulung von sechsmonatiger Dauer (Umfang 120 Stunden)

Zielgruppe:

Einschüler mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl (bei Beginn):

80 Kinder

Träger der Maßnahme:

Stadt Menden, Neumarkt 5, 58706 Menden, ☎ (02373) 903-0

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Kindertageseinrichtungen in Menden

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von Honorarkräften durchgeführt

Projektgruppe „Interkulturelle Erziehung“

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Menden

Projektbeschreibung:

- Erstellung und Umsetzung eines Gesamtkonzeptes zur interkulturellen Erziehung in Menden
- Initiierung und Organisation von Fortbildungen für pädagogisches Personal und Multiplikatoren

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen aus Tageseinrichtungen für Kinder, aus Grundschulen und weiteren Institutionen

Teilnehmerzahl:

Etwa 25 Personen aus entsprechenden Einrichtungen

Auftragsgrundlage:

Sprachförderkonzept des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder NRW

Träger der Maßnahme:

Stadt Menden, Fachbereich Jugend und Soziales, Frau Pifczyk, Neumarkt 5,
58706 Menden, ☎ (02373) 903-0

Ort:

Treffen an diversen Standorten in Menden

Beratungsstelle für Seiteneinsteiger; Auffangklassen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Menden

Projektbeschreibung:

- Beratung und Überprüfung von neu zugezogenen Schülern mit Migrationshintergrund im Hinblick auf Zuordnung zur geeigneten Schulform
- Bildung von Auffangklassen (15 Wochenstunden Sprachförderung) für neu zugezogene Schüler mit Migrationshintergrund und besonderem Sprachförderbedarf mit dem Ziel, die Schüler dem Regelunterricht zuführen zu können (max. bis Ende des folgenden Schuljahres)

Zielgruppe:

alle neu zugezogenen Schüler mit Migrationshintergrund (Grundschule und weiterführende Schulen)

Teilnehmerzahl:

598 Beratungsgespräche (März 1995 bis Januar 2003)

Auftragsgrundlage:

Beauftragung durch das Schulamt für den Märkischen Kreis (Schulaufsicht)

Träger der Maßnahme:

Hauptschule Am Gelben Morgen, Windhorststraße 36, 58706 Menden,

☎ (02373) 964803

Kosten/Kostenträger:

Land NRW (Entlastungsstunden, zusätzliche Lehrerstellen)

Ort:

s.o.

Bemerkungen:

- Zuordnung zu den Grundschulen: nach Schuleinzugsbezirk
- Zuordnung zu den weiterführenden Schulen (überwiegend Hauptschule) nach Durchführung eines informellen Tests zur Feststellung der Leistungsfähigkeit

Caritasverband: Sprachförderung für Grundschüler

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Menden

Projektbeschreibung:

Sprachfördergruppen für Grundschulkinder

Zielgruppe:

Grundschulkinder mit Sprachförderbedarf aus Flüchtlingsfamilien

Teilnehmerzahl:

sieben Kinder

Träger der Maßnahme:

Caritasverband Iserlohn e.V., Bahnhofplatz 2, 58636 Iserlohn, ☎ (02371) 8186-0

Kosten/Kostenträger:

Caritasverband (Trägeranteil);

Europäischer Flüchtlingsfonds und Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge

Ort:

Anne-Frank-Schule (Grundschule), Robert-Leusmann-Str. 2, 58708 Menden,

☎ (02373) 964488

Bemerkungen:

Elternberatung wird angeboten

Caritas der Walburgis-Gemeinde Menden: Hausaufgabenbetreuung

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Menden

Projektbeschreibung:

Hausaufgabenbetreuung für Schüler durch einen Mitarbeiter der Walburgis-Gemeinde Menden (Caritas) an der Anne-Frank-Schule, Menden

Zielgruppe:

alle Grundschüler mit schulischen Problemen

Teilnehmerzahl:

ca. 25 Kinder (überwiegend Ausländer und Aussiedler)

Träger der Maßnahme:

Caritas der Walburgis-Gemeinde Menden in Zusammenarbeit mit der Anne-Frank-Schule Menden

Kosten/Kostenträger:

Materialkosten von 0,50 € pro Woche und Kind;

Personalkosten werden von der Gemeinde getragen, die dafür keinerlei Zuschüsse erhält

Ort:

Anne-Frank-Schule (Grundschule), Robert-Leusmann-Str. 2, 58708 Menden,

☎ (02373) 964488

Internationaler Bund: Berufsorientierungsseminare

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Menden und Umgebung

Projektbeschreibung:

Sprachförderung an verschiedenen Mendener Schulen um Umfang von zwei bis vier Stunden wöchentlich

Zielgruppe:

Schüler mit Migrationshintergrund

Teilnehmerzahl:

ca. 50 Schüler

Träger der Maßnahme:

Internationaler Bund, Am Papenbusch 19 b, 58708 Menden, ☎ (02373) 68 96-51/52
(Herr Fintz)

Kosten/Kostenträger:

Internationaler Bund (Trägeranteil); Bundesmittel (Kinder- und Jugendplan)

Ort:

- Hönne-Berufskolleg, Werler Str. 4, 58706 Menden
- Bonifatius-Hauptschule, Margueritenweg 5, 58708 Menden
- Walram-Gymnasium, Walramstraße 4, 58706 Menden

Caritasverband Iserlohn: Sozialberatung für Migranten

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Menden

Projektbeschreibung:

Sozialberatung von Migranten mit einem sicheren Aufenthaltsstatus

Zielgruppe:

Migranten mit gesichertem Aufenthaltsstatus

Teilnehmerzahl:

ca. 250 Klienten

Träger der Maßnahme:

Caritasverband Iserlohn e.V., Bahnhofplatz 2, 58636 Iserlohn, ☎ (02371) 8186-0

Kosten/Kostenträger:

Caritasverband Iserlohn (Trägeranteil); Landes- und Bundeszuschüsse

Ort:

Haus der Caritas, Kirchplatz 2, 58706 Menden, ☎ (02373) 3999783 (Herr Ferrara)

Bemerkungen:

regelmäßige Sprechstunden vor Ort

Stadt Menden: Flüchtlingsberatung

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Menden

Projektbeschreibung:

Betreuung der in Menden lebenden Flüchtlinge;

Organisation von Kinder- und Hausaufgabenbetreuung sowie von Freizeitaktivitäten

Zielgruppe:

Flüchtlinge und Asylbewerber

Teilnehmerzahl:

z.Z. ca. 400 Flüchtlinge in vier Heimen

Träger der Maßnahme:

Stadt Menden, Neumarkt 5, 58706 Menden, ☎ (02373) 903-0

Kosten/Kostenträger:

Zuschuss zu den Personalkosten durch das Land

Ort:

Aufgabenwahrnehmung durch Herrn Midasch, ☎ (02373) 903-299;

Bemerkungen:

Kontakt mit der Flüchtlingsberatung der Diakonie Mark-Ruhr;

Zusammenarbeit mit „Christen gegen Rassismus“, Menden-Lendringsen sowie dem

Arbeitskreis Asyl, Menden

Internationaler Bund: Jugendmigrationsdienst

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Menden

Projektbeschreibung:

Beratung zur allen Fragen des Spracherwerbs und der beruflichen und sozialen Eingliederung im Rahmen des Jugendmigrationsdienstes

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 27 Jahren mit Migrationshintergrund und deren Familien

Teilnehmerzahl:

ca. 450 Klienten in Iserlohn und Menden im Jahr 2002

Träger der Maßnahme:

Internationaler Bund, Am Papenbusch 19 b, 58708 Menden, ☎ (02373) 68 96-51/52
(Herr Fintz)

Kosten/Kostenträger:

Internationaler Bund (Trägeranteil); Bundeszuschüsse

Ort:

s.o.

Internationaler Bund: Integrative Freizeit- und Sportangebote

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Menden

Projektbeschreibung:

Integrative Freizeit- und Sportangebote

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 27 Jahren mit Migrationshintergrund

Teilnehmerzahl:

ca. 400 Teilnehmer im nördlichen Märkischen Kreis im Jahr 2002

Träger der Maßnahme:

Internationaler Bund, Am Papenbusch 19 b, 58708 Menden, ☎ (02373) 68 96-51/52

Kosten/Kostenträger:

Internationaler Bund (Trägeranteil); Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge;
Stadt Menden

Ort:

Anne-Frank-Schule (Grundschule), Robert-Leusmann-Str. 2, 58708 Menden;
verschiedene Sportstätten in Menden

Sozialdienst Katholischer Frauen: Integrations- und Beratungshilfen

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Menden

Projektbeschreibung:

Integrations- und Beratungshilfen in allen Lebenslagen;
russisch-deutsche Übersetzungen

Zielgruppe:

Migranten (überwiegend Spätaussiedler)

Teilnehmerzahl:

starke Frequentierung der Beratungsstelle

Träger der Maßnahme:

Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Menden, Pastoratstraße 20, 58706 Menden,
☎ (02373) 9287- 0

Kosten/Kostenträger:

Sozialdienst Katholischer Frauen e. V. (Trägeranteil);
Zuschuss der Stadt Menden

Ort:

SKM Stadtteiltreff, Am Papenbusch 19 a, 58706 Menden, ☎ (02373) 964906
(Frau Grasmann)

Bemerkungen:

regelmäßige Sprechstunde vor Ort

„Arbeitskreis Asyl“ Menden

Handlungsfeld:

Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration

Einzugsbereich:

Menden

Projektbeschreibung:

Arbeitskreis (eingetragener Verein) von 15 bis 20 aktiven Mitgliedern, der sich zum Ziel gesetzt hat, u.a. die Lebenssituation von Flüchtlingen zu verbessern;

Projekte:

- Café International (in Zusammenarbeit mit JEKAMI/ASPEKTE), teilweise mit konkreten Weiterbildungsmaßnahmen
- Betreuung von Kindern bis zum sechsten Lebensjahr (Freizeitangebote)

Zielgruppe:

Flüchtlinge

Teilnehmerzahl:

ca. 10 bis 15 im Café International

Träger der Maßnahme:

Arbeitskreis Asyl, Menden;

Ansprechpartnerin: Annette Henderson-Neumann, ☎ (02373) 14783;

Zusammenarbeit mit JEKAMI/ASPEKTE, Hochstraße 23, 58638 Iserlohn,

☎ (02371) 29277 (Café International)

Kosten/Kostenträger:

Zuschüsse vom Land für die Kinderbetreuung;

Landesmittel für konkrete Weiterbildungsmaßnahmen

Ort:

- Café International: Jugendzentrum, Kirchplatz 3, 58706 Menden
- Kinderbetreuung (ab 2004): Flüchtlingsheim, Bischof-Henninghaus-Str. 3, 58706 Menden

Bemerkungen:

Alle sechs Wochen findet eine Zusammenkunft des Arbeitskreises statt. Termine können bei der Ansprechpartnerin erfragt werden.

Es findet eine Zusammenarbeit mit der Flüchtlingsberatung der Stadt Menden statt.

Ausländerbeirat: Aktivitäten

Handlungsfeld:

Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration

Einzugsbereich:

Menden

Projektbeschreibung:

Maßnahmen des Ausländerbeirats (Auswahl) :

- Besuch mit Jugendlichen in der JVA Iserlohn
- Ausstellung gegen Rechtsradikalismus und Intoleranz
- Seit 2002: Herausgabe eines interkulturellen Antirassismus-Kalenders
- Auszeichnung an Bürger/innen oder Institutionen, die sich positiv um das Zusammenleben zwischen Deutschen und Ausländern in der Stadt Menden verdient gemacht haben

Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Menden

Träger der Maßnahme:

Ausländerbeirat der Stadt Menden, Geschäftsführung: Herr Schmidt, Stadt Menden,
Fachbereich Jugend und Soziales, Neumarkt 5, 58706 Menden, ☎ (02373) 903-0

Arbeitskreis „Deutsch-Griechische Freundschaft“

Handlungsfeld:

Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration

Einzugsbereich:

Menden

Projektbeschreibung:

Begegnung zwischen einheimischen und zugewanderten Bürgern in Menden

Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger in Menden

Träger der Maßnahme:

Griechische Gemeinde Menden e.V., Hochstr. 10, 58706 Menden, ☎ (02373) 15390

JEKAMI/ASPEKTE: „Café International“

Handlungsfeld:

Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration

Einzugsbereich:

Menden

Projektbeschreibung:

Aspekte der Migration – Café International (Möglichkeit der Begegnung von Flüchtlingen und Einheimischen; gemeinsame Beratung von Strategien gegen Intoleranz und Gewalt, für Integration); soziale Beratung der Flüchtlinge, soweit möglich

Zielgruppe:

interessierte Bürger; Flüchtlinge

Teilnehmerzahl:

im Moment ca. 10 Besucher

Auftragsgrundlage:

freiwillige Leistung

Träger der Maßnahme:

JEKAMI/ASPEKTE, Hochstraße 23, 58638 Iserlohn, ☎ (02371) 29277;
Arbeitskreis Asyl, Menden

Kosten/Kostenträger:

entgeltfrei für Teilnehmer;
JEKAMI/ASPEKTE (Trägeranteil)

Ort:

Jugendzentrum, Kirchplatz 3, 58706 Menden

Gemeinde Nachrodt- Wiblingwerde

Einwohner (01.01.2004)
6.913 Personen

Ausländische Bevölkerung (01.01.2004)
655 Personen

Ausländeranteil
9,5 %

Spätaussiedlerzuzug (1989 - 2003)
257 Personen

Sprachförderung:

- VHS Lennetal: „Sprachkurse für türkische Frauen“ 143

(Vor-) Schulische Qualifizierung:

- Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen 144

Soziale Beratung und Begleitung:

- „Arbeitskreis Asyl“ Nachrodt-Wiblingwerde 145

VHS Lennetal: „Sprachkurse für türkische Frauen“

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Lennetal

Projektbeschreibung:

Sprach- und Konversationskurse

Zielgruppe:

Türkische Frauen

Teilnehmerzahl:

Auslastung der Kurse: überwiegend gut

Träger der Maßnahme:

VHS Lennetal (Altena, Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade, Plettenberg, Werdohl),

Hauptstelle: Schulstraße 19, 58791 Werdohl, ☎ (02392) 91830

Kosten/Kostenträger:

Zuschüsse der Kommunen und des Landes an die VHS;

Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge (Mitfinanzierung einiger Kurse der VHS Lennetal);

Teilnehmergebühren: 20 €

Ort:

Türkisches Gemeindezentrum, Hagener Straße 31, 58769 Nachrodt-Wiblingwerde

Bemerkungen:

In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung wird in Kürze ein Sprachkurs für Asylbewerber stattfinden.

Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Nachrodt-Wiblingwerde

Projektbeschreibung:

Zwei Sprachfördermaßnahmen für Besucher von Kindertageseinrichtungen von zehnmonatiger Dauer (Umfang 200 Stunden)

Zielgruppe:

Kindergartenbesucher im Alter zwischen 3 und 6 Jahren mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl:

max. 10 Kinder pro Maßnahme

Träger der Maßnahme:

Träger von Kindertageseinrichtungen im Gemeindegebiet

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Kindertageseinrichtungen in Nachrodt-Wiblingwerde

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von den Mitarbeiterinnen durchgeführt

„Arbeitskreis Asyl“ Nachrodt-Wiblingwerde

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Nachrodt-Wiblingwerde

Projektbeschreibung:

Beratung und Begleitung von Asylbewerbern in der Asylbewerberunterkunft (wöchentliche Treffen) der Gemeinde, z.B.

- Hilfe bei Kontakten mit Ämtern und Behörden
- Hilfestellung bei Fragen des täglichen Lebens
- kleinere finanzielle Hilfen

Zielgruppe:

Asylbewerber

Teilnehmerzahl:

regelmäßiger Kontakt zu sechs Frauen und deren Familien

Träger der Maßnahme:

Arbeitskreis Asyl, Ansprechpartnerinnen:

- Frau Glasow, ☎ (02352) 30762
- Frau Höller, ☎ (02352) 933153

Kosten/Kostenträger:

Die entstehenden Kosten (kleinere finanzielle Hilfen) werden durch einen Verkaufsstand auf dem Weihnachtsmarkt sowie Spenden aufgebracht.

Ort:

Asylbewerberunterkunft, 58769 Nachrodt-Wiblingwerde

Stadt Neuenrade

Einwohner (01.01.2004)
12.650 Personen

Ausländer (01.01.2004)
1.453 Personen

Ausländeranteil
11,5 %

Spätaussiedlerzuzug (1989 - 2003)
361 Personen

Sprachförderung:

- VHS Lennetal: „Deutsch als Fremdsprache“ 149
- Arbeiterwohlfahrt: Sprachkurse für Frauen 150

(Vor-) Schulische Qualifizierung:

- Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen 151
- Sprachförderung vor der Einschulung 152

Soziale Beratung und Begleitung:

- Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: Beratung für Spätaussiedler 153

Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration:

- Arbeitskreis „Miteinander in Frieden leben“ 154
- Ehrenamtliche Initiative: „Cafè International“ 155

VHS Lennetal: „Deutsch als Fremdsprache“

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Lennetal

Projektbeschreibung:

VHS-Kurse „Deutsch als Fremdsprache“

Zielgruppe:

Teilnehmer mit und ohne Vorkenntnisse ab 16 Jahren

Teilnehmerzahl:

Auslastung der Kurse: überwiegend gut

Träger der Maßnahme:

VHS Lennetal (Altena, Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade, Plettenberg, Werdohl),

Hauptstelle: Schulstraße 19, 58791 Werdohl, ☎ (02392) 91830

Kosten/Kostenträger:

Zuschüsse der Kommunen und des Landes an die VHS;

Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge (Mitfinanzierung einiger Kurse der VHS Lennetal);

Teilnehmergebühren: 20 €

Ort:

VHS-Räume und Hauptschule Neuenrade, Niederheide 3 und 5, 58809 Neuenrade

Arbeiterwohlfahrt: Sprachkurse für Frauen

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Neuenrade

Projektbeschreibung:

Deutschkurs für Frauen (einmal wöchentlich)

Zielgruppe:

türkische Frauen

Teilnehmerzahl:

ca. 10 - 15 Teilnehmerinnen

Träger der Maßnahme:

Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Hagen – Märkischer Kreis,
Goethestraße 27, 58791 Werdohl, ☎ (02392) 12591 (Herr Merdan)

Kosten/Kostenträger:

Kursteilnehmer: 15 €;

Arbeiterwohlfahrt (Trägeranteil);

Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge

Ort:

Hauptschule, Niederheide 3, 58809 Neuenrade

Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Neuenrade

Projektbeschreibung:

Zwei Sprachfördermaßnahmen für Besucher von Kindertageseinrichtungen von zehnmonatiger Dauer (Umfang 200 Stunden)

Zielgruppe:

Kindergartenbesucher im Alter zwischen 3 und 6 Jahren mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl:

max. 10 Kinder pro Maßnahme

Träger der Maßnahme:

Träger von Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Kindertageseinrichtungen in Neuenrade

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von den Mitarbeiterinnen durchgeführt

Sprachförderung vor der Einschulung

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Neuenrade

Projektbeschreibung:

Eine Sprachfördermaßnahme für Lernanfänger vor der Einschulung von sechsmonatiger Dauer (Umfang 120 Stunden)

Zielgruppe:

Einschüler mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl (bei Beginn):

20 Kinder

Träger der Maßnahme:

Stadt Neuenrade, Alte Burg 1, 58809 Neuenrade, ☎ (02392) 693-0

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Grundschule in Neuenrade

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von Honorarkräften durchgeführt

Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: Beratung für Spätaussiedler

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Neuenrade

Projektbeschreibung:

Beratung für Spätaussiedler:

- Beratung und Hilfen in schwierigen Lebenssituationen
- Unterstützung bei Antrags- und Behördenangelegenheiten sowie Informationen über gesetzliche Sozialleistungen
- Unterstützung bei der Anerkennung von Zeugnissen und Berufen
- Unterstützung beim Kontaktaufbau zwischen „Einheimischen“ und „Neubürgern“
- Beratung bei Fragen zur neuen Lebenssituation
- Beratung in persönlichen Angelegenheiten
- Vermittlung zu anderen Hilfsangeboten
- Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppe:

Spätaussiedler

Teilnehmerzahl:

220 Beratungsfälle (überwiegend Familien) in Neuenrade, Plettenberg und Werdohl

Träger der Maßnahme:

Fachbereich Migration des Diakonischen Werkes Lüdenscheid-Plettenberg,
Graf-von-Galen-Straße 1, Lüdenscheid, ☎ (02351) 390808

Kosten/Kostenträger:

Diakonisches Werk (Trägeranteil)

Ort:

Ev. Gemeindehaus, Erste Straße 15, 58809 Neuenrade,
☎ (02392) 64838 (Frau Nowak)

Bemerkungen:

Eine Beratung in russischer oder polnischer Sprache ist möglich. Es finden regelmäßige Sprechstunden vor Ort statt.

Arbeitskreis „Miteinander im Frieden leben“

Handlungsfeld:

Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration

Einzugsbereich:

Neuenrade

Projektbeschreibung:

Durchführung eines alljährlichen Aktionstages unter der Überschrift „Miteinander in Frieden leben“ in Neuenrade unter Beteiligung der Vereine, der Kirchengemeinden und der Stadt Neuenrade mit internationaler Beteiligung zur Förderung der Integration

Zielgruppe:

alle Neuenrader Einwohner

Träger der Maßnahme:

Arbeitskreis aus Mitgliedern der Vereinen und Institutionen in Neuenrade;

Ansprechpartner:

- Herr Grünberg, ☎ (02392) 62792
- Herr Teller, ☎ (02392) 62916

Kosten/Kostenträger:

Sponsoren; städtische Zuschüsse

Ort:

wechselnde Örtlichkeiten in Neuenrade

Ehrenamtliche Initiative „Café International“

Handlungsfeld:

Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration

Einzugsbereich:

Neuenrade

Projektbeschreibung:

Gemeinsame Suche nach Wegen, den Kontakt zwischen Einheimischen, Flüchtlingen und Migranten zu verbessern (monatliche Treffen)

Zielgruppe:

alle interessierten Einwohner (Einheimische, Flüchtlinge, Migranten)

Teilnehmerzahl:

30 bis 50 Café-Besucher

Träger der Maßnahme:

Initiative von Neuenrader Bürgern (entstanden in den Kirchengemeinden);

Ansprechpartnerin: Frau Sasse, ☎ (02392) 61419

Kosten/Kostenträger:

ehrenamtliche Initiative

Ort:

Evangelischen Gemeindehaus, Erste Straße 15, 58809 Neuenrade oder
Philipp-Neri-Haus, Bahnhofstraße, 58809 Neuenrade

Stadt Plettenberg

Einwohner (01.01.2004)
28.844 Personen

Ausländische Bevölkerung (01.01.2004)
4.416 Personen

Ausländeranteil
15,3 %

Spätaussiedlerzuzug (1989 - 2003)
1.000 Personen

Sprachförderung:

- VHS Lennetal: „Deutsch als Fremdsprache“ 159

(Vor-) Schulische Qualifizierung:

- Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen 160
- Sprachförderung vor der Einschulung 161
- Beratungsstelle für Seiteneinsteiger; Auffangklassen 162

Soziale Beratung und Begleitung:

- Arbeiterwohlfahrt: Sozialdienst für Migranten 163
- Caritasverband: Sozialberatung für Ausländer 164
- Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: Beratung für ausländische Arbeitnehmer 165
- Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: Beratung für Spätaussiedler 166

VHS Lennetal: „Deutsch als Fremdsprache“

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Lennetal

Projektbeschreibung:

VHS-Kurse „Deutsch als Fremdsprache“

Zielgruppe:

Teilnehmer mit und ohne Vorkenntnisse ab 16 Jahren

Teilnehmerzahl:

Auslastung der Kurse: überwiegend gut

Träger der Maßnahme:

VHS Lennetal (Altena, Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade, Plettenberg, Werdohl),

Hauptstelle: Schulstraße 19, 58791 Werdohl, ☎ (02392) 91830

Kosten/Kostenträger:

Zuschüsse der Kommunen und des Landes an die VHS;

Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge (Mitfinanzierung einiger Kurse der VHS Lennetal);

Teilnehmergebühren: 20 €

Ort:

Zeppelinschule, Zeppelinstrasse 24, 58840 Plettenberg

Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Plettenberg

Projektbeschreibung:

Zehn Sprachfördermaßnahmen für Besucher von Kindertageseinrichtungen von zehnmonatiger Dauer (Umfang 200 Stunden)

Zielgruppe:

Kindergartenbesucher im Alter zwischen 3 und 6 Jahren mit Sprachförderbedarf (vorrangig vor der Einschulung)

Teilnehmerzahl:

max. 10 Kinder pro Maßnahme

Träger der Maßnahme:

Träger von Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Kindertageseinrichtungen in Plettenberg

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von externen Honorarkräften durchgeführt

Sprachförderung vor der Einschulung

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Plettenberg

Projektbeschreibung:

Drei Sprachfördermaßnahmen für Lernanfänger vor der Einschulung von sechsmonatiger Dauer (Umfang 120 Stunden)

Zielgruppe:

Einschüler mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl (bei Beginn):

32 Kinder

Träger der Maßnahme:

Stadt Plettenberg, Grüne Str. 12, 58840 Plettenberg, ☎ (02391) 923-0

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Grundschulen und Kindertageseinrichtungen in Plettenberg

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von Honorarkräften durchgeführt

Beratungsstelle für Seiteneinsteiger; Auffangklassen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Plettenberg, Herscheid

Projektbeschreibung:

- Beratung und Überprüfung von neu zugezogenen Schülern mit Migrationshintergrund im Hinblick auf Zuordnung zur geeigneten Schulform
- Bildung von Auffangklassen (15 Wochenstunden Sprachförderung) für neu zugezogene Schüler mit Migrationshintergrund und besonderem Sprachförderbedarf mit dem Ziel, die Schüler dem Regelunterricht zuführen zu können (max. bis Ende des folgenden Schuljahres)

Zielgruppe:

alle neu zugezogenen Schüler mit Migrationshintergrund (Grundschule und weiterführende Schulen)

Teilnehmerzahl:

239 Beratungsgespräche (März 1995 bis Januar 2003)

Auftragsgrundlage:

Beauftragung durch das Schulamt für den Märkischen Kreis (Schulaufsicht)

Träger der Maßnahme:

Hauptschule Im Böddinghauser Feld, Albert-Schweitzer-Straße 6, 58840 Plettenberg,
☎ (02391) 50463

Kosten/Kostenträger:

Land NRW (Entlastungsstunden, zusätzliche Lehrerstellen)

Ort:

s.o.

Bemerkungen:

- Zuordnung zu den Grundschulen: nach Schuleinzugsbezirk
- Zuordnung zu den weiterführenden Schulen (überwiegend Hauptschule) nach Durchführung eines informellen Tests zur Feststellung der Leistungsfähigkeit

Arbeiterwohlfahrt: Sozialdienst für Migranten

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Plettenberg

Projektbeschreibung:

Sozialdienst der Arbeiterwohlfahrt für Migranten; Angebote:

- allgemeine Sozialberatung
- Einzelhilfe in allen Lebenslagen
- Behördenbegleitung
- Vermittlung von sozialen Dienstleistungen
- psychosoziale Betreuung
- Rückkehrberatung

Zielgruppe:

Migranten (überwiegend türkischer Herkunft) mit gesichertem Aufenthaltsstatus

Teilnehmerzahl:

insgesamt 2.435 Beratungsfälle im Märkischen Kreis (Jahr 2002)

Träger der Maßnahme:

Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Hagen – Märkischer Kreis, Duisbergweg 3, Lüdenscheid,

☎ (02351) 21403

Kosten/Kostenträger:

Arbeiterwohlfahrt (Trägeranteil); Zuschüsse (Landes- und Bundesmittel)

Ort:

Brachtstraße 6, 58840 Plettenberg, ☎ (02391) 4460 (Herr Merdan)

Bemerkungen:

regelmäßige Sprechstunden vor Ort

Caritasverband Lüdenscheid: Sozialberatung für Ausländer

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Betreuung

Einzugsbereich:

südlicher Märkischer Kreis

Projektbeschreibung:

Sozialberatung (Migrationsdienst) mit folgenden Aufgabenschwerpunkten:

- Orientierungshilfen und Unterstützung bei der Integration
- Informationen zur Sozialversicherung in Deutschland und im Heimatland
- Auskünfte über aufenthaltsrechtliche Bestimmungen
- Beratung zur schulischen und beruflichen Weiterbildung
- Hilfestellungen im Umgang mit Behörden
- Beratung und Hilfe bei persönlichen oder familiären Schwierigkeiten
- Informationen zur medizinischen Versorgung
- Unterstützung bei der Rückkehr und Reintegration ins Heimatland

Zielgruppe:

Migranten mit gesichertem Aufenthaltsstatus

Teilnehmerzahl:

insgesamt 1.733 Ratssuchende in Lüdenscheid, Plettenberg und Altena (Jahr 2002)

Träger der Maßnahme:

Caritasverband für das Dekanat Lüdenscheid e.V., Graf-von-Galen-Straße 6, Lüdenscheid,
☎ (02351) 905051

Kosten/Kostenträger:

Caritasverband für das Bistum Essen e.V., Referat Migrationsdienste;
Landes- und Bundeszuschüsse

Ort:

Lehmkuhler Str. 12, 58840 Plettenberg, ☎ (02391) 12294 (Herr Castrignano)

Bemerkungen:

Es finden regelmäßige Sprechstunden vor Ort statt. Eine Beratung in italienischer Sprache ist möglich.

Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: Soziale Beratung für ausländische Arbeitnehmer

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Ev. Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg

Projektbeschreibung:

Soziale Beratung für ausländische Arbeitnehmer (auch Gruppen- und Projektarbeit),
Einfallberatungen u.a. zu folgenden Fragestellungen:

- Informationen zum Ausländerrecht und zur Einbürgerung
- soziale Sicherung (Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Rentenangelegenheiten, Inanspruchnahme sozialer Leistungen)
- schwierige persönliche Situationen, z.B. Arbeitslosigkeit, Krankheit, psychische Probleme, alt werden
- Informationen zur Rückkehr
- interkulturelle Konflikte

Zielgruppe:

ausländische Arbeitnehmer und deren Familien; Migranten mit gesichertem Aufenthaltsstatus

Teilnehmerzahl:

ca. 350 Klienten in Plettenberg und Werdohl

Träger der Maßnahme:

Fachbereich Migration des Diakonischen Werkes Lüdenscheid-Plettenberg,
Bahnhofstraße 25, 58840 Plettenberg, ☎ (02391) 9540-15 (Frau Kasdanastassi)

Kosten/Kostenträger:

Diakonisches Werk (Trägeranteil); Landes- und Bundeszuschüsse

Ort:

s.o.

Bemerkungen:

regelmäßige Sprechstunden;
eine interkulturelle Mediation ist möglich

Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: Beratung für Spätaussiedler

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Ev. Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg

Projektbeschreibung:

Beratung für Spätaussiedler:

- Beratung und Hilfen in schwierigen Lebenssituationen
- Unterstützung bei Antrags- und Behördenangelegenheiten sowie Informationen über gesetzliche Sozialleistungen
- Unterstützung bei der Anerkennung von Zeugnissen und Berufen
- Unterstützung beim Kontaktaufbau zwischen „Einheimischen“ und „Neubürgern“
- Beratung bei Fragen zur neuen Lebenssituation
- Beratung in persönlichen Angelegenheiten
- Vermittlung zu anderen Hilfsangeboten
- Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppe:

Spätaussiedler

Teilnehmerzahl:

220 Beratungsfälle (überwiegend Familien) in Neuenrade, Plettenberg und Werdohl

Träger der Maßnahme:

Fachbereich Migration des Diakonischen Werkes Lüdenscheid-Plettenberg,
Graf-von-Galen-Straße 1, Lüdenscheid, ☎ (02351) 390808

Kosten/Kostenträger:

Diakonisches Werk

Ort:

Diakonisches Werk, Bahnhofstraße 25, 58840 Plettenberg,
☎ (02391) 9540-15 (Frau Nowak)

Bemerkungen:

Eine regelmäßige Beratung findet vor Ort statt. Die Beratung ist in russischer oder polnischer Sprache möglich.

Gemeinde Schalksmühle

Einwohner (01.01.2004)

11.895 Personen

Ausländische Bevölkerung (01.01.2004)

899 Personen

Ausländeranteil

7,6 %

Spätaussiedlerzuzug (1989 - 2003)

272 Personen

(Vor-) Schulische Qualifizierung:

- Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen

169

Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Schalksmühle

Projektbeschreibung:

Sprachfördermaßnahmen für Besucher von Kindertageseinrichtungen

Zielgruppe:

Kindergartenbesucher im Alter zwischen 3 und 6 Jahren mit Sprachförderbedarf

Träger der Maßnahme:

Träger von Kindertageseinrichtungen im Gemeindegebiet

Ort und Zeit:

Kindertageseinrichtung in Schalksmühle

Stadt Werdohl

Einwohner (01.01.2004)
20.924 Personen

Ausländische Bevölkerung (01.01.2004)
4.381 Personen

Ausländeranteil
20,9 %

Ausländerbeirat
ja

Spätaussiedlerzuzug (1989 - 2003)
600 Personen

Sprachförderung:

- VHS Lennetal: „Deutsch als Fremdsprache“ 173
- Arbeiterwohlfahrt: Sprachkurse für türkische Frauen 174
- Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: „Projekt MOMO“ 175

(Vor-) Schulische Qualifizierung:

- Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen 176
- Sprachförderung vor der Einschulung 177
- Beratungsstelle für Seiteneinsteiger; Auffangklassen 178
- Arbeiterwohlfahrt: Hausaufgabenbetreuung 179
- Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung 180

Berufliche Qualifizierung:

- Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: „WIP-Kompass“ 181

Soziale Beratung und Begleitung:

- Arbeiterwohlfahrt: Soziale Beratung für Migranten 182
- Kooperationsprojekt des Diakonischen Werkes und der Arbeiterwohlfahrt: „Werdohler Integrationsagentur“ 183
- Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: Soziale Beratung für ausländische Arbeitnehmer 185
- Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: Gesprächskreis für türkische Frauen 186
- Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: Beratung für Spätaussiedler 187
- Modellprojekt „Horizont“ 188

Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration:

- Stadt Werdohl: „Werdohler Integrationsprojekt“ 189

VHS Lennetal: „Deutsch als Fremdsprache“

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Lennetal

Projektbeschreibung:

VHS-Kurse „Deutsch als Fremdsprache“

Zielgruppe:

Teilnehmer mit und ohne Vorkenntnisse ab 16 Jahren

Teilnehmerzahl:

Auslastung der Kurse: überwiegend gut

Träger der Maßnahme:

VHS Lennetal (Altena, Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade, Plettenberg, Werdohl),

Hauptstelle: Schulstraße 19, 58791 Werdohl, ☎ (02392) 91830

Kosten/Kostenträger:

Zuschüsse der Kommunen und des Landes an die VHS;

Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge (Mitfinanzierung einiger Kurse der VHS Lennetal, Sonderregelungen);

Teilnehmergebühren: 20 €

Ort:

verschiedene Unterrichtsorte in Werdohl

Arbeiterwohlfahrt: Sprachkurse für türkische Frauen

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Werdohl

Projektbeschreibung:

Deutschkurse mit unterschiedlicher Dauer (ein- bis dreimal wöchentlich),
teilweise mit Kinderbetreuung

Zielgruppe:

türkische Frauen

Teilnehmerzahl:

drei Kurse mit je 10 – 15 Teilnehmern

Träger der Maßnahme:

Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Hagen – Märkischer Kreis,
Schulstraße 2, 58791 Werdohl, ☎ (02392) 12591 (Herr Merdan),
teilweise in Kooperation mit dem türkischen Kulturverein „Diyanet“

Kosten/Kostenträger:

Kursteilnehmer: 15 € - 38 €;

Arbeiterwohlfahrt (Trägeranteil);

Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge

Ort

verschiedene Unterrichtsorte:

- Realschule, Brüderstraße 41, 58791 Werdohl
- Moschee des türkischen Kulturvereins, Neustadtstraße 29, 58791 Werdohl

Bemerkungen:

Für einen der Kurse besteht eine Warteliste

Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: „Projekt MOMO“

Handlungsfeld:

Sprachförderung

Einzugsbereich:

Werdohl

Projektbeschreibung:

Sprachkurs für Mütter und deren Kinder; die Mütter erhalten Sprachunterricht, die Kinder werden gleichzeitig von einer besonders qualifizierten Erzieherin betreut und dabei ebenfalls sprachlich gefördert

Zielgruppe:

Mütter und deren Kinder mit Migrationshintergrund

Teilnehmerzahl:

15 Frauen und deren Kinder

Träger der Maßnahme:

Fachbereich Migration des Diakonischen Werkes Lüdenscheid-Plettenberg,
Bahnhofsstraße 25 – 27, 58840 Plettenberg, ☎ (02391) 9540-15 (Frau Kasdanastassi)

Kosten/Kostenträger:

Diakonisches Werk (Trägeranteil); Landeszuschüsse

Ort:

Gruppenraum der Turnhalle Eveking, Hauptstraße 21 a, 58791 Werdohl

Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Werdohl

Projektbeschreibung:

Fünfzehn Sprachfördermaßnahmen für Besucher von Kindertageseinrichtungen von zehnmonatiger Dauer (Umfang 200 Stunden)

Zielgruppe:

Kindergartenbesucher im Alter zwischen 3 und 6 Jahren mit Sprachförderbedarf (vorrangig vor der Einschulung)

Teilnehmerzahl:

max. 10 Kinder pro Maßnahme

Träger der Maßnahme:

Träger von Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Kindertageseinrichtungen in Werdohl

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von externen Honorarkräften durchgeführt

Sprachförderung vor der Einschulung

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Werdohl

Projektbeschreibung:

Fünf Sprachfördermaßnahmen für Lernanfänger vor der Einschulung von sechsmonatiger Dauer
(Umfang 120 Stunden)

Zielgruppe:

Einschüler mit Sprachförderbedarf

Teilnehmerzahl (bei Beginn):

90 Kinder

Träger der Maßnahme:

Stadt Werdohl, Goethestraße 51, 58791 Werdohl, ☎ (02392) 917-0

Kosten/Kostenträger:

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW

Ort:

Grundschulen in Werdohl

Bemerkungen:

Die Sprachförderung wird von Honorarkräften durchgeführt

Beratungsstelle für Seiteneinsteiger; Auffangklassen

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Werdohl

Projektbeschreibung:

- Beratung und Überprüfung von neu zugezogenen Schülern mit Migrationshintergrund im Hinblick auf Zuordnung zur geeigneten Schulform
- Bildung von Auffangklassen (15 Wochenstunden Sprachförderung) für neu zugezogene Schüler mit Migrationshintergrund und besonderem Sprachförderbedarf mit dem Ziel, die Schüler dem Regelunterricht zuführen zu können (max. bis Ende des folgenden Schuljahres)

Zielgruppe:

alle neu zugezogenen Schüler mit Migrationshintergrund (Grundschule und weiterführende Schulen)

Teilnehmerzahl:

141 Beratungsgespräche (März 1995 bis Januar 2003)

Auftragsgrundlage:

Beauftragung durch das Schulamt für den Märkischen Kreis (Schulaufsicht)

Träger der Maßnahme:

Erich Kästner-Hauptschule, Stadionstraße 50, 58791 Werdohl, ☎ (02392) 93980

Kosten/Kostenträger:

Land NRW (Entlastungsstunden, zusätzliche Lehrerstellen)

Ort:

s.o.

Bemerkungen:

- Zuordnung zu den Grundschulen: nach Schuleinzugsbezirk
- Zuordnung zu den weiterführenden Schulen (überwiegend Hauptschule) nach Durchführung eines informellen Tests zur Feststellung der Leistungsfähigkeit

Arbeiterwohlfahrt: Hausaufgabenbetreuung

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Werdohl

Projektbeschreibung:

Hausaufgabenhilfe für Kinder durch Honorarkräfte

Zielgruppe:

Schulkinder, hauptsächlich Grundschule, vereinzelt auch Gesamt- und Hauptschule

Teilnehmerzahl:

ca. 60 Kinder

Träger der Maßnahme:

Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Hagen – Märkischer Kreis,
Schulstraße 2, 58791 Werdohl, ☎ (02392) 12591 (Herr Merdan)

Kosten/Kostenträger:

5,- € monatliche Elternbeitrag;
Arbeiterwohlfahrt (Trägeranteil); Landeszuschüsse

Ort:

verschiedenen Standorte in Werdohl

Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung

Handlungsfeld:

(Vor-) Schulische Qualifizierung

Einzugsbereich:

Werdohl

Projektbeschreibung:

Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung (ein- bis zweimal wöchentlich)

Zielgruppe:

Grundschüler mit Migrationshintergrund

Teilnehmerzahl:

insgesamt ca. 70 Schüler

Träger der Maßnahme:

Fachbereich Migration des Diakonischen Werkes Lüdenscheid-Plettenberg,
Bahnhofstraße 25, 58840 Plettenberg, ☎ (02391) 9540-15

Kosten/Kostenträger:

Diakonisches Werk (Trägeranteil); Landeszuschüsse

Ort:

- Grundschule Ütterlingsen, Danziger Str. 30, 58791 Werdohl
- Grundschule Kleinhammer, Schulweg 16, 58791 Werdohl

Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: „WIP-Kompass“

Handlungsfeld:

Berufliche Qualifizierung

Einzugsbereich:

Werdohl

Projektbeschreibung:

Berufliche Integrationsmaßnahme im Rahmen des Werdohler Integrationsprojektes (WIP):

- Berufliche Orientierung: Individuelle Begleitung und Unterstützung (z.B. bei der Vermittlung von Praktika)
- Bewerbungs- und Kommunikationstraining
- Freizeitangebote (u.a. interkultureller Abendtreff für Mädchen und junge Frauen, Wochenendaktivitäten, Internet-Treff)

Das Projekt ist bis Februar 2005 befristet.

Zielgruppe:

Aussiedler und Ausländer (14 - 27 Jahre) aus Werdohl

Teilnehmerzahl:

ca. 200 Teilnehmer (51% Aussiedler, 49% übrige Migranten)

Träger der Maßnahme:

Fachbereich Migration des Diakonischen Werkes Lüdenscheid-Plettenberg,
Bahnhofstraße 25, 58840 Plettenberg, ☎ (02391) 954015;

Kooperationspartner:

- Stadt Werdohl
- Arbeitsamt (Berufsfortbildungswerk)
- Arbeiterwohlfahrt
- Caritas (Erziehungsberatungsstelle)
- Internationaler Bund (Beratungsstelle)
- Schulen in Werdohl
- Bildungszentrum des Handels
- Volkshochschule
- Jugendzentren
- Ausländerbeirat
- Ev. Kirchengemeinde

Kosten/Kostenträger:

Trägeranteil; Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge

Ort:

Soziales Beratungszentrum im Bürgerhaus, Schulstraße 2, 58791 Werdohl,
☎ (02392) 505099

Arbeiterwohlfahrt: Soziale Beratung für Migranten

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Werdohl

Projektbeschreibung:

Sozialdienst der Arbeiterwohlfahrt für Migranten; Angebote:

- allgemeine Sozialberatung
- Einzelhilfe in allen Lebenslagen
- Behördenbegleitung
- Vermittlung von sozialen Dienstleistungen
- psychosoziale Betreuung
- Rückkehrberatung

Zielgruppe:

Migranten mit gesichertem Aufenthaltsstatus

Teilnehmerzahl:

insgesamt 2.435 Beratungsfälle im Märkischen Kreis im Jahr 2002

Träger der Maßnahme:

Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Hagen – Märkischer Kreis, Duisbergweg 3,
58511 Lüdenscheid, ☎ (02351) 21403

Kosten/Kostenträger:

Arbeiterwohlfahrt (Trägeranteil); Landes- und Bundeszuschüsse

Ort:

Soziales Beratungszentrum im Bürgerhaus, Schulstraße 2, 58791 Werdohl,
☎ (02392) 12591 (Herr Merdan)

Kooperationsprojekt des Diakonischen Werkes und der Arbeiterwohlfahrt: „Werdohler Integrationsagentur“

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Werdohl

Projektbeschreibung:

Aufgaben im Rahmen der Informationskampagne des Landes NRW („Zugewanderte: Chancen in Wirtschaft und Verwaltung“) als Werdohler Integrationsagentur in Ausrichtung auf den Arbeitsmarkt

- Öffentlichkeitsarbeit
- Initiierung/Unterstützung neuer Projekte
- Information von Unternehmen, Verwaltungen und Multiplikatoren
- Beratung der jungen Zugewanderten, Vermittlung in Aus-, Weiterbildung und Arbeitsmarkt
- Aufbau eines regionalen Integrationsnetzwerkes

Konkrete Projekte:

- Praxistage für alle Schüler der Klasse 10 A in der Werdohler Hauptschule ab Sommer 2004 (2 Wochen Praktikum, danach einmal wöchentlich während des ersten Halbjahres)
- Werbung in Werdohler Moscheen im Hinblick auf die Absolvierung einer Berufsausbildung im Handwerk in Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für Weiterbildung im Handwerk

Zielgruppe:

- junge Zugewanderte (bis ca. 25 Jahre) und deren Eltern
- Verantwortliche aus Wirtschaft und Verwaltung
- Multiplikatoren der regionalen Institutionen

Teilnehmerzahl:

ca. 70 Jugendliche und ca. 30 Firmen

Träger der Maßnahme:

Fachbereich Migration des Diakonischen Werkes Lüdenscheid-Plettenberg,
Graf-von-Galen-Straße 1, Lüdenscheid, ☎ (02351) 390808 und Arbeiterwohlfahrt,
Unterbezirk Hagen – Märkischer Kreis, Duisbergweg 3, Lüdenscheid, ☎ (02351) 21403
in Kooperation mit der Stadt Werdohl und dem Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW
sowie dem Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW

Kosten/Kostenträger:

- Ev. Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg, Diakonisches Werk (Fachbereich Migration)
- Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Hagen
- Stadt Werdohl (durch Bereitstellung des Büros)
- Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW und Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW im Rahmen des Europäischen Sozialfonds

Ort:

Soziales Beratungszentrum im Bürgerzentrum, Schulstraße 2, 58791 Werdohl,
☎ (02392) 721868

Bemerkungen:

Das Projekt wird bis zum 31.12.2004 gefördert.

Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: Soziale Beratung für ausländische Arbeitnehmer

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Ev. Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg

Projektbeschreibung:

Soziale Beratung für ausländische Arbeitnehmer (auch Gruppen- und Projektarbeit),
Einfallberatungen u.a. zu folgenden Fragestellungen:

- Informationen zum Ausländerrecht und zur Einbürgerung
- soziale Sicherung (Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Rentenangelegenheiten, Inanspruchnahme sozialer Leistungen)
- schwierige persönliche Situationen, z.B. Arbeitslosigkeit, Krankheit, psychische Probleme, alt werden
- Informationen zur Rückkehr
- interkulturelle Konflikte

Zielgruppe:

Migranten mit gesichertem Aufenthaltsstatus

Teilnehmerzahl:

ca. 350 Klienten in Plettenberg und Werdohl

Träger der Maßnahme:

Fachbereich Migration des Diakonischen Werkes Lüdenscheid-Plettenberg,
Bahnhofstraße 25, 58840 Plettenberg, ☎ (02391) 9540-15 (Frau Kasdanastassi)

Kosten/Kostenträger:

Diakonisches Werk (Trägeranteil); Landes- und Bundeszuschüsse

Ort:

Soziales Beratungszentrum im Bürgerhaus, Schulstraße 2, 58791 Werdohl,
☎ (02392) 721849

Bemerkungen:

regelmäßige Sprechstunden vor Ort;
eine interkulturelle Mediation ist möglich

Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: Gesprächskreis für türkische Frauen

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Werdohl

Projektbeschreibung:

wöchentlicher Gesprächskreis für türkische Frauen über alle Themen des täglichen Lebens, teilweise mit Informationsveranstaltungen zu speziellen Sachfragen

Zielgruppe:

türkische Frauen

Teilnehmerzahl:

ca. 10 Frauen

Träger der Maßnahme:

Fachbereich Migration des Diakonischen Werkes Lüdenscheid-Plettenberg,
Bahnhofstraße 25, 58840 Plettenberg, ☎ (02391) 9540-15

Kosten/Kostenträger:

Diakonisches Werk (Trägeranteil); Landeszuschüsse

Ort:

Gruppenraum der Turnhalle Eveking, Hauptstraße 21 a, 58791 Werdohl

Diakonisches Werk – Fachbereich Migration: Beratung für Spätaussiedler

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Ev. Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg

Projektbeschreibung:

Beratung für Spätaussiedler:

- Beratung und Hilfen in schwierigen Lebenssituationen
- Unterstützung bei Antrags- und Behördenangelegenheiten sowie Informationen über gesetzliche Sozialleistungen
- Unterstützung bei der Anerkennung von Zeugnissen und Berufen
- Unterstützung beim Kontaktaufbau zwischen „Einheimischen“ und „Neubürgern“
- Beratung bei Fragen zur neuen Lebenssituation
- Beratung in persönlichen Angelegenheiten
- Vermittlung zu anderen Hilfsangeboten
- Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppe:

Spätaussiedler

Teilnehmerzahl:

220 Beratungsfälle (überwiegend Familien) in Neuenrade, Plettenberg und Werdohl

Träger der Maßnahme:

Fachbereich Migration des Diakonischen Werkes Lüdenscheid-Plettenberg,
Graf-von-Galen-Straße 1, Lüdenscheid, ☎ (02351) 390808

Kosten/Kostenträger:

Diakonisches Werk

Ort:

Soziales Beratungszentrum im Bürgerhaus, Schulstraße 2, 58791 Werdohl,
☎ (02392) 721848 (Frau Nowak)

Bemerkungen:

Es finden regelmäßige Sprechstunden vor Ort statt. Eine Beratung in russischer oder polnischer Sprache ist möglich.

Modellprojekt „Horizont“

Handlungsfeld:

Soziale Beratung und Begleitung

Einzugsbereich:

Werdohl

Projektbeschreibung:

Integrationsvereinbarungen (schriftlich oder mündlich) mit

- Entwicklung eines individuellen Förder- und Integrationsplanes mit den Zugewanderten
- Perspektivenberatung anhand einer Kompetenz- und Bedarfsanalyse

Ziele:

- Verbesserung der Integrationsleistungen durch Kooperation
- Qualifizierung der Integrationsberatung durch Integrationsvereinbarungen und Förderpläne, damit Erhöhung der Verbindlichkeit zur Integration
- Befähigung der Migranten, an allen relevanten gesellschaftlichen Bereichen teil zu haben

Zielgruppe:

Migranten der letzten drei Jahre mit gesichertem Aufenthaltsstatus

Teilnehmerzahl:

sechs Integrationsvereinbarungen sind konkret abgeschlossen

Träger der Maßnahme:

Steuerungsgruppe:

- Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Hagen-Märkischer Kreis
- Fachbereich Migration des Diakonischen Werkes Lüdenscheid-Plettenberg
- Internationaler Bund

weitere Kooperationspartner:

- Stadt Werdohl
- Märkischer Kreis (Ausländerabteilung)
- Arbeitsamt
- VHS Lennetal

Kosten/Kostenträger:

Wohlfahrtsverbände, Land NRW (Förderung als Modellprojekt)

Ort:

Soziales Beratungszentrum im Bürgerhaus, Schulstraße 2, 58791 Werdohl, ☎ (02392) 721848

Bemerkungen:

Sprecher der Steuerungsgruppe:

- Evangelia Kasdanastassi, Fachbereich Migration des Diakonischen Werkes, Bahnhofstraße 25, 58840 Plettenberg, ☎ (02391) 9540-15;
- Meinolf Remmert, Arbeiterwohlfahrt, Schulstraße 2, 58791 Werdohl, ☎ (02392) 721869

Evaluation: Landeszentrum für Zuwanderung

Stadt Werdohl: „Werdohler Integrationsprojekt“

Handlungsfeld:

Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration

Einzugsbereich:

Werdohl

Projektbeschreibung:

Strukturelle Vorgehensweise zur Findung von Lösungswegen zur Verbesserung der Situation von Migranten in der Stadt Werdohl:

- Vorbereitungsphase (Planung, Bestandsaufnahme zur Lebenssituation von Migranten)
- Konzeptionsphase mit dem Ziel, ein Handlungskonzept zu erstellen (u.a. Akteureforum mit 59 Teilnehmern aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik, freien Trägern, Vereinen, Verbänden und Moscheen), auch durch eine Befragung von je 400 Deutschen und Türken
- Umsetzung des Handlungskonzepts in die Praxis mit Erfolgsmessung und Wirkungsanalyse

Zielgruppe:

alle Migranten

Träger der Maßnahme:

Stadt Werdohl: Steuerungsgruppe (sechs Ratsmitglieder mit Stimmrecht, Projektleiter, Fachbereichsleiter, externer Begleiter/Moderator);

Koordination: Herr Wiederspahn, Stadtverwaltung, Goethestraße 51, 58791 Werdohl,

☎ (02392) 917-294;

externe Moderation: Herr Arslan, Firma IMAP

Kosten/Kostenträger:

Stadt Werdohl (Personal- und Sachkosten);

Sozialministerium des Landes NRW (insgesamt 23.000 € in 2003 und 2004), verwendet für die Bezahlung der externen Begleitung und Moderation

Bemerkungen:

Sinn des WIP ist eine sinnvolle Vernetzung der vorhandenen Integrationsangebote sowie die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Stadt Werdohl.

Für Ihre Notizen:

